

## 2/2021

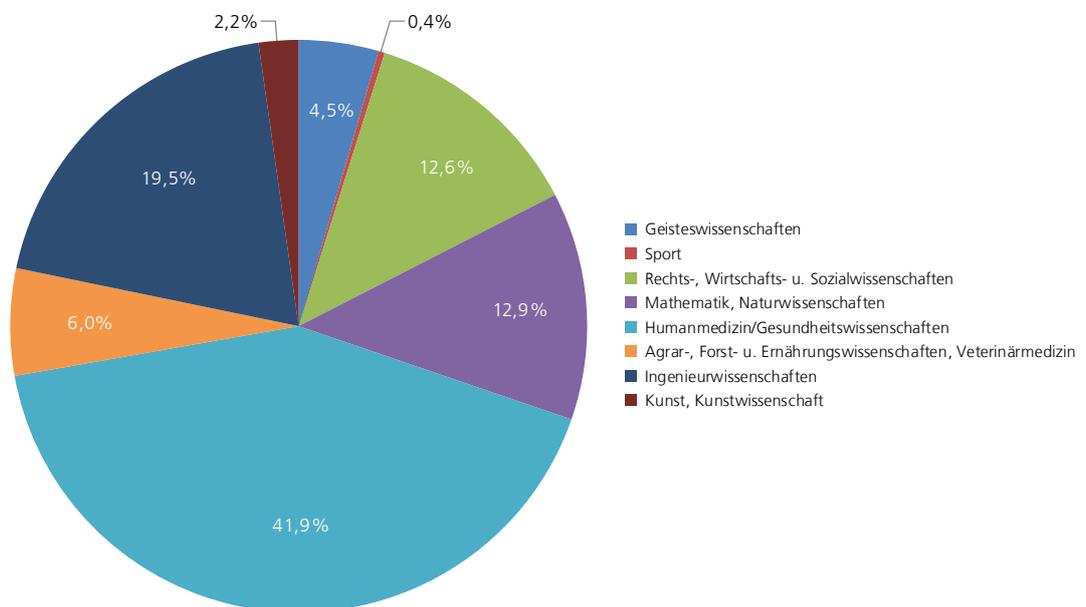
Aus dem Inhalt:

- Die Hochschulfinanzen in Niedersachsen – Ergebnisse der Jahrerhebung 2019

Tabellen:

- Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2020

Hochschulfinanzen 2019 - Aufwendungen nach Fächergruppen



## Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen  
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.  
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €  
Erscheinungsweise: monatlich  
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,  
Postfach 910764, 30427 Hannover  
E-Mail: [vertrieb@statistik.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.niedersachsen.de)  
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133  
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2021.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Zeichenerklärung .....	62
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	62
<b>Textteil</b>	
Neues aus der Statistik .....	63
Auf einen Blick.....	64
Rechtliche Einheiten in Niedersachsen im Zeitraum von 2007 bis 2019 .....	64
<b>Beiträge</b>	
Die Hochschulfinanzen in Niedersachsen – Ergebnisse der Jahreserhebung 2019 .....	66
Erhebungsbeauftragte I – Eine Beleuchtung des Tätigkeitsfeldes im Rahmen aktueller Rechtsproblematiken .....	76
Konjunktur aktuell .....	79
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Bevölkerung</b>	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Oktober und November 2020 .....	83
<b>Landwirtschaft</b>	
Tierische Produktion im November 2020 .....	85
<b>Handwerk</b>	
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 2. Vierteljahr 2020 .....	87
<b>Außenhandel</b>	
Außenhandel im Oktober 2020.....	88
<b>Handel und Gastgewerbe, Tourismus</b>	
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im November 2020 .....	90
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im November 2020 .....	92
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im November 2020 .....	93
Beherbergung im Reiseverkehr im November 2020 .....	94
<b>Insolvenzen</b>	
Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2020 .....	95
Insolvenzverfahren Januar - November 2020 .....	97
<b>Verkehr</b>	
Straßenverkehrsunfälle im November 2020 .....	99
Gesamtbeförderung der Seeschifffahrt im Oktober und November 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007 <sup>1)</sup> .....	100
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober und November 2020 nach ausgewählten Häfen.....	100
Zahlenspiegel Niedersachsen.....	102
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten .....	106
Veröffentlichungen des LSN im Januar 2021.....	108
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen .....	109

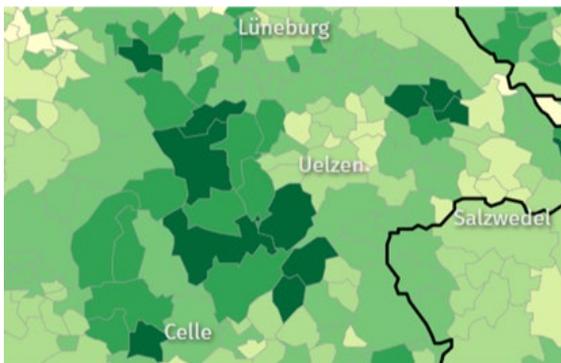


# Neues aus der Statistik

## Online-Atlas zur Flächennutzung mit neuen Daten

Gibt es eigentlich landwirtschaftlich genutzte Fläche in Großstädten? Welche Gemeinde hat den höchsten Waldanteil? Und wo ist der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsflächen pro Kopf am höchsten?

Der Online-Atlas zur Flächenerhebung beantwortet diese Fragen für alle Gemeinden in Deutschland. Er wurde kürzlich mit Angaben für das Jahr 2019 aktualisiert.



Die Nutzerinnen und Nutzer können sich ausführliche Informationen über die Hauptkategorien der amtlichen Flächenstatistik (Flächenanteile der Landwirtschaft, des Waldes sowie der Siedlungs- und Verkehrsflächen) anzeigen lassen. In der Regionaldatenbank Deutschland werden die Daten auch in Tabellenform angeboten (Tabellen 33111).

Der Atlas ist über das gemeinsame Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zugänglich: [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de) > Produkte > Karten > Flächenatlas

## DAGStat-Symposium: Zahlen an die Macht? Wie Daten und Statistik Politik beeinflussen

Die aktuelle Corona-Pandemie hat gezeigt, welche wichtige Rolle Daten und Statistiken bei der politischen Entscheidungsfindung spielen.

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat) lädt daher in Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg für den 25. März 2021 zu einem kostenlosen Online-Symposium zum Thema „Zahlen an die Macht? Wie Daten und Statistik Politik beeinflussen“ ein. Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Politik diskutieren am Beispiel der Corona-Pandemie darüber, welche Daten erhoben werden müssen, um mit geeig-

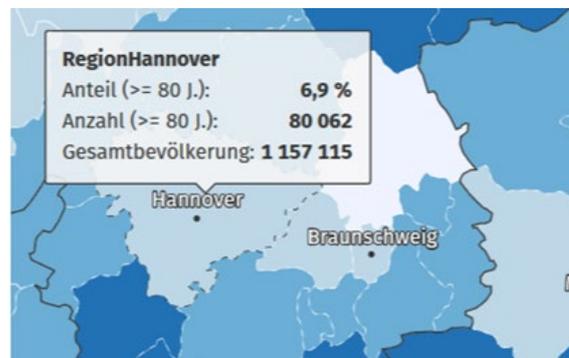
neten Modellen und Statistiken die politische Entscheidungsfindung zu unterstützen. Mehr Informationen unter: [www.dagstat.de](http://www.dagstat.de) > Aktivitäten > Symposien > Zahlen an die Macht

## Covid19-Schutzimpfungen – die Altersstruktur in Deutschland in Karten

Impfungen sind von der Bundes- und den Landesregierungen als ein Baustein zur Eindämmung der Corona-Pandemie vorgesehen. Über die Impfreihenfolge und die Impfstoffverteilung wird seither viel diskutiert.

Altersgruppen spielen bei diesem Thema eine große Rolle: ob es nun um die prioritär zu impfenden Gruppen geht oder solche, bei denen ein bestimmtes Vakzin nicht zum Einsatz kommen darf. Grund genug, sich die Altersverteilung in Deutschland genauer anzusehen.

Das Statistische Bundesamt hat die Altersstruktur in Deutschlands Landkreisen und kreisfreien Städten in interaktiven Karten dargestellt. Gezeigt wird der Anteil der jeweiligen Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung.



Die fünf Altersklassen sind an die Priorisierungsstufen der aktuellen Impfverordnung der Bundesregierung angelehnt: Menschen im Alter von 80 Jahren und älter, 70 bis unter 80-Jährige, Personen im Alter von 60 bis unter 70 Jahren und schließlich all diejenigen, die jünger als 60 Jahre alt sind. Neben den Anteilen werden auch die absolute Zahl der Betroffenen und die Gesamtbevölkerung angezeigt. Die zugrundeliegenden Daten können im xls-Format heruntergeladen werden.

Die interaktiven Karten sind u. a. über das Statistikportal aufzurufen: [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de) > Produkte > Karten > Altersstruktur der Bevölkerung

# Auf einen Blick

## Rechtliche Einheiten in Niedersachsen im Zeitraum von 2007 bis 2019

Rechtliche Einheiten? Dieser Begriff sagt vielen nichts, spielt aber seit 2018 in den Wirtschaftsstatistiken eine zentrale Rolle. Gemäß der EU-Einheitenverordnung wird eine Rechtliche Einheit (RE) in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Eine RE wird dann auswertungsrelevant für die amtliche Statistik, wenn sie im Berichtsjahr einen Umsatz von mehr als 17 500 Euro erzielte oder über Beschäftigte verfügte. Ein Unternehmen kann einer einzigen RE entsprechen oder aus mehreren RE bestehen.<sup>1)</sup> ([Erläuterungen zum Unternehmensregister](#))

Auswertungen zu RE sind aus dem Unternehmensregister (URS) möglich, das fortlaufend gepflegt und aktualisiert wird. Diese Datenbank umfasst Unternehmensgruppen, Unternehmen, RE und Niederlassungen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit Umsatz und/oder Beschäftigten, ausgenommen aus den Auswertungen sind die Wirtschaftsbereiche A, O, T und U<sup>2)</sup>. In das URS fließen zudem Daten aus anderen Verwaltungs- und Statistikbereichen ein wie zum Beispiel der Bundesagentur für Arbeit oder den Finanzbehörden. Auch neue Erkenntnisse aus den laufenden Erhebungen wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels oder des Dienstleistungsbereichs werden zur Aktualisierung herangezogen. Das Unternehmensregister bildet die Auswahlgrundlage für die wirtschaftsstatistischen Erhebungen und

ermöglicht auch eigenständige Auswertungen. Im Folgenden soll kurz dargestellt werden, wie sich die Struktur der RE in Niedersachsen in dem Zeitraum von 2007 bis 2019 verändert hat.

Ende des Jahres 2007 gab es in Niedersachsen insgesamt 304 232 RE im URS. Von diesen gehörten 90,4 % zur Größenklasse 0-9 Beschäftigte. Es folgten mit 7,7 % die 23 329 RE der Größenklasse 10–49 Beschäftigte und mit 1,6 % die 4 793 RE der Größenklasse 50–249 Beschäftigte. Schlusslicht bildeten die 963 RE mit 250 und mehr Beschäftigten.

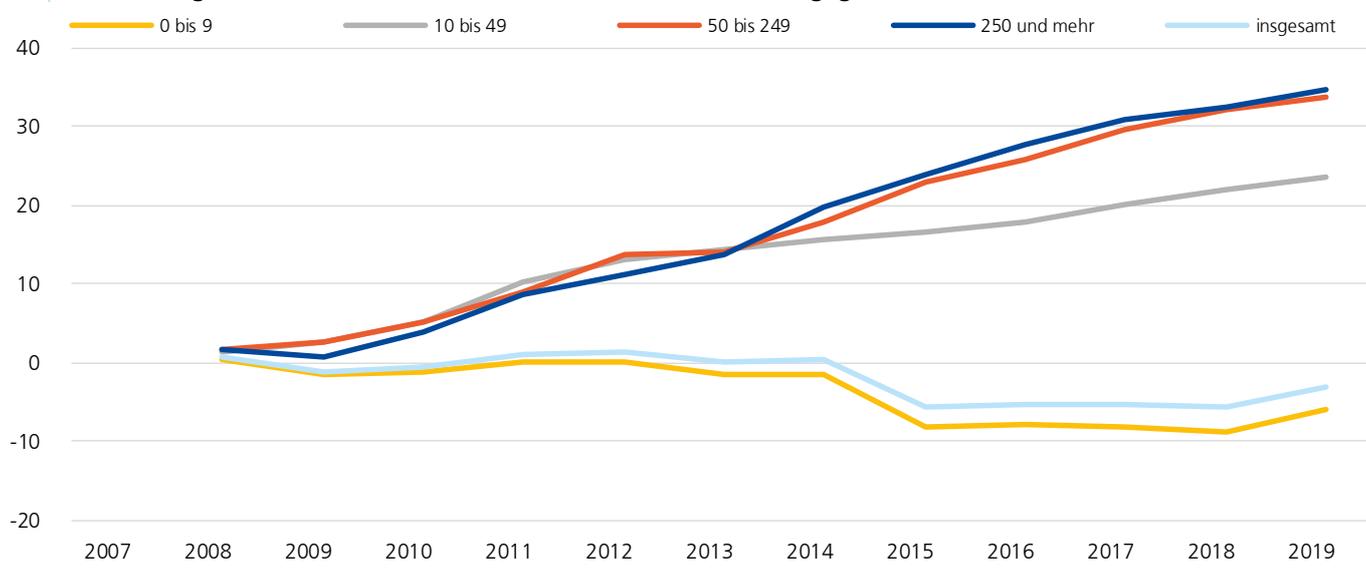
In den folgenden 12 Jahren hat sich die Struktur zwar nicht grundlegend verändert, aber es fand eine interessante Verschiebung statt, hin zu weniger, aber größeren RE. Ende 2019 gab es im URS mit 295 258 RE insgesamt 2,9 % weniger als 2007. Mit 1 297 RE in der Größenklasse 250 Beschäftigte und mehr hatte hier in den 12 Jahren eine Zunahme um gut ein Drittel (+34,7 %) stattgefunden. Ähnlich groß fiel die Veränderung bei den RE in der Größenklasse 50–249 Beschäftigte aus. Mit 6 408 RE konnte auch hier ein Zuwachs von einem Drittel (+33,7 %) gegenüber 2007 festgestellt werden. Immerhin um fast ein Viertel (+23,7 %) ist auch die Zahl der RE mit 10–49 Beschäftigten angestiegen, während die Zahl der RE mit 0-9 Beschäftigten um 6,0 % zurückgegangen ist (258 695 RE Ende 2019)<sup>3)</sup>.

1) Ein Unternehmen hingegen entspricht der kleinsten Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus.  
2) WZ 2008: Abschnitt A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Abschnitt O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Abschnitt T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt; Abschnitt U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.

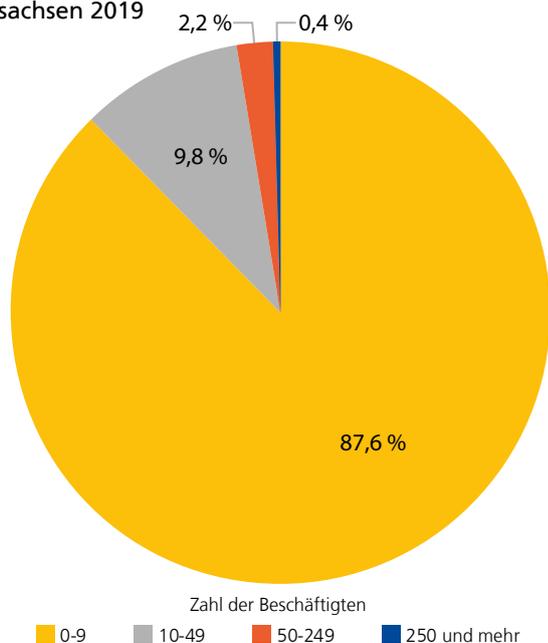
Bezogen auf die Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) nach Größenklassen der RE ergab sich folgende Struktur, die sich seit 2007 noch weiter geschärft

3) Ab 2015 wird Privatvermietung (i. S. privater Vermögensverwaltung), die dem Wirtschaftszweig 68.2 zugeordnet ist, nicht mehr dargestellt.

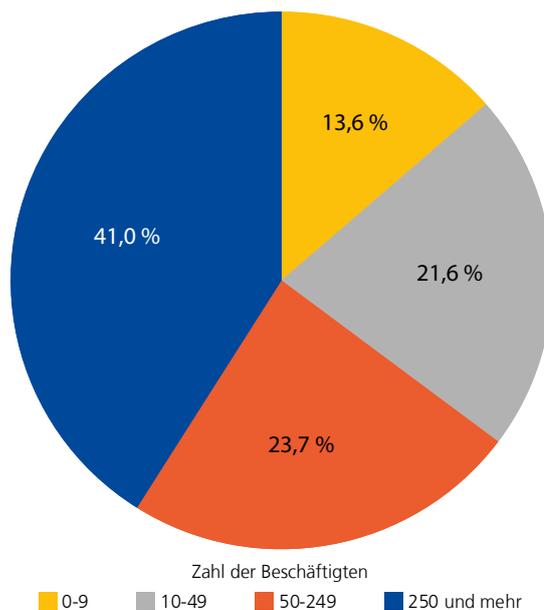
A1 | Veränderung der Zahl der Rechtlichen Einheiten in Niedersachsen gegenüber 2007 in %



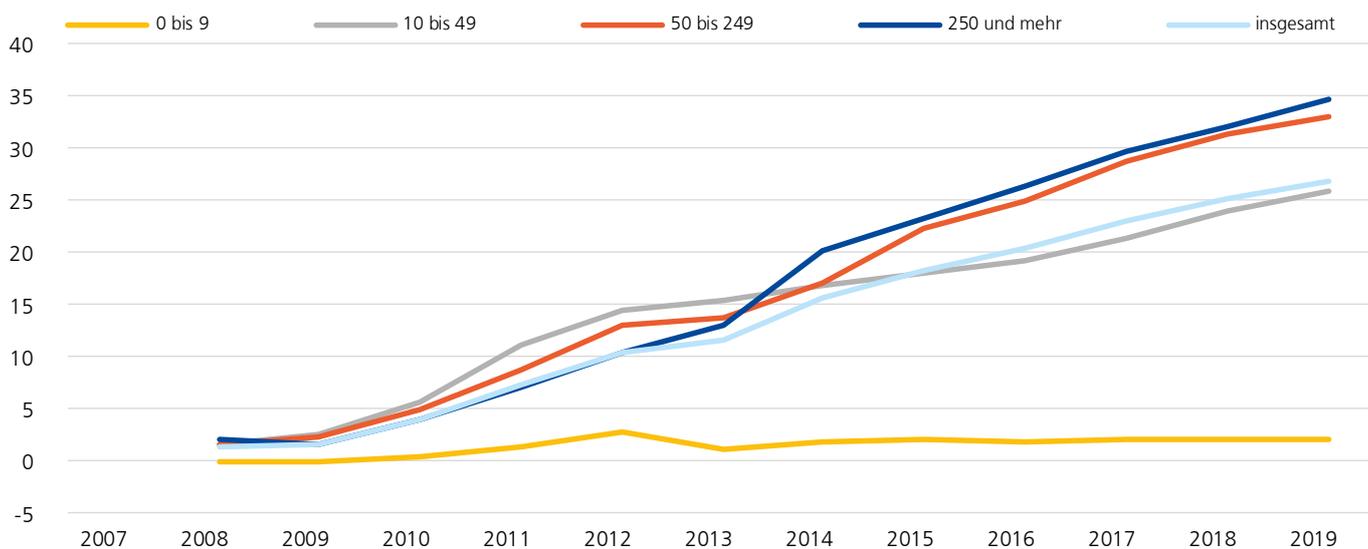
A2 | Größenklassen der Rechtlichen Einheiten in Niedersachsen 2019



A3 | SVB in Niedersachsen 2019 nach Größenklassen der RE



A4 | Veränderung der Zahl der SVB in Niedersachsen gegenüber 2007 in %



hat. Im Jahr 2007 verzeichnete das URS für Niedersachsen insgesamt über 2,1 Mio. SVB, 2019 immerhin fast 2,7 Mio. SVB und damit gut ein Viertel mehr (+26,7 %). Die größte Zunahme in den letzten 12 Jahren hatten auch hier die RE mit 250 und mehr Beschäftigten (+34,5 %), gefolgt von den RE mit 50–249 Beschäftigten (+32,9 %) und den RE mit 10-49 Beschäftigten (+25,7%). Den geringsten Zuwachs bei der Zahl der SVB wiesen die RE mit 0-9 Beschäftigten auf, gerade mal 2 %.

Entsprechend verschoben haben sich in dem betrachteten Zeitraum auch die Anteile der RE an den SVB. Die großen RE mit 250 und mehr Beschäftigten hatten 2019 einen Anteil von 41,0 % der SVB, vor 12 Jahren lag ihr Anteil noch bei 38,7 % und auch die RE mit 50-249 Beschäftigte ha-

ben in den 12 Jahren ihren Anteil an den SVB von 22,6 % im Jahr 2007 auf 23,7 % im Jahr 2019 leicht erhöht. Anteile an den SVB verloren haben die RE mit 0-9 Beschäftigten. Dieser sank von 16,9 % (2007) auf 13,6% (2019). Nahezu gleich geblieben ist der Anteil bei den RE mit 10-49 Beschäftigten (21,8 % 2007 und 21,6 % 2019).

Die Struktur der RE wird in Niedersachsen weitestgehend von den kleinen Einheiten mit 0-9 Beschäftigten geprägt. Generell ist jedoch ein Trend hin zu größeren Einheiten festzustellen. So beschäftigten 2019 die rund 2,6% der RE mit mindestens 50 Beschäftigten (1,9% 2007) insgesamt fast 65% der SVB (61,3% 2007).

Annegret Vehling

# Die Hochschulfinanzen in Niedersachsen – Ergebnisse der Jahrerhebung 2019

## Warum eine Hochschulfinanzstatistik?

Die Finanzen der öffentlichen Hochschulen werden üblicherweise im Rahmen der regulären Finanzstatistik in der jeweils gültigen Haushaltssystematik erhoben und nachgewiesen. Für die Zwecke der Wissenschaftspolitik reichen diese Daten jedoch nicht aus. Die zugrunde liegenden Haushaltssystematiken bilden die bildungs- und forschungspolitischen Fragestellungen nicht hinreichend ab.

So kann beispielsweise aus den herkömmlichen Finanzstatistiken keine Untergliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen abgeleitet werden. Zum anderen fehlt der wichtige Zweig der privaten Hochschulen in den Berichts-kreisen. Aus diesen Gründen wurde vom Gesetzgeber eine eigene Statistik für die Hochschulfinanzen angeordnet.

Die Statistiken werden in einer eigens für diesen Zweck entwickelten fachlichen Gliederung, der Systematik der Finanzarten (SyF), erhoben. Die Daten werden über elektronische Formulare mit einer integrierten Plausibilitätsprüfung mittels des Online-Meldeverfahrens IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) direkt bei den Hochschulen erfragt.

Die Hochschulfinanzstatistiken umfassen eine jährliche und eine vierteljährliche Erhebung. Die jährliche Hochschulfinanzstatistik wird mit einem umfangreichen Merkmalskatalog erhoben. Die vierteljährliche Erhebung hingegen wird als „schnelle“ Quartalerhebung mit einem reduzierten Merkmalsprogramm durchgeführt. Die vierteljährliche Schuldenstatistik und die Erhebung der finanziellen Transaktionen sind in der vierteljährlichen Hochschulfinanzstatistik integriert.

Dieser Beitrag soll zunächst eine kurze Einführung in die Methodik der Hochschulfinanzstatistik geben. Anschließend sollen die wichtigsten Ergebnisse in Tabellen und Abbildungen dargestellt und erläutert werden. Für die Ergebnisdarstellung werden die Finanzarten nach der Art der Hochschule und nach Lehr- und Forschungsbereichen untersucht. Der Beitrag endet mit einer Darstellung der eingenommenen Drittmittel.

## Hochschulfinanzstatistik in Niedersachsen

Der Erhebungskreis der Hochschulfinanzstatistik ist im Wesentlichen deckungsgleich mit den restlichen Hoch-

### T1 | Hochschulfinanzstatistik: Aufwendungen 2019 nach Hochschularten

Hochschulart	Aufwendungen insgesamt	Laufende Aufwendungen	Davon		Aufwendungen für Investitionen	Davon	
			Personalaufwendungen	sonstige laufende Aufwendungen		Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	übrige Investitionen
1 000 €							
Universitäten	4 098 448	3 796 048	2 403 627	1 392 421	302 399	134 295	168 104
davon: Universitäten (ohne Medizin. Einrichtungen / Gesundheitswissenschaften der Universitäten)	2 173 254	1 938 259	1 362 367	575 892	234 995	93 342	141 653
davon: Medizinische Einrichtungen / Gesundheitswissenschaften der Universitäten	1 925 194	1 857 790	1 041 260	816 530	67 404	40 953	26 451
Kunsthochschulen	43 328	41 737	30 546	11 191	1 592	0	1 592
Fachhochschulen	546 484	498 703	365 406	133 297	47 782	12 408	35 373
davon: private Fachhochschulen	43 874	40 306	27 139	13 167	3 569	912	2 656
davon: staatliche Fachhochschulen	502 610	458 397	338 267	120 130	44 213	11 496	32 717
Verwaltungsfachhochschulen	8 605	8 440	6 515	1 925	165	64	101
Hochschulen zusammen	4 696 866	4 344 928	2 806 094	1 538 833	351 938	146 768	205 170
Nachrichtlich: Berufsakademien	6 058	5 920	4 132	1 788	138	62	76
<b>Insgesamt</b>	<b>4 702 923</b>	<b>4 350 847</b>	<b>2 810 226</b>	<b>1 540 621</b>	<b>352 076</b>	<b>146 830</b>	<b>205 246</b>

schulstatistiken. Er umfasste am 1. Januar 2019 30 Universitäten und Hochschulen und 7 Berufsakademien. Zu den 30 Universitäten und Hochschulen gehörten 12 Universitäten (darunter 2 Universitätskliniken), 2 Kunsthochschulen, 14 (Fach-) Hochschulen (darunter 8 private) und 2 Verwaltungsfachhochschulen. Berufsakademien zählen wie die Universitäten und Hochschulen als Einrichtungen der tertiären Bildung. Der Fokus von Berufsakademien liegt neben der wissenschaftlichen Bildung zugleich in einer praxisorientierten Wissensvermittlung, die üblicherweise mit einer praktischen Ausbildung in einem Unternehmen einhergeht.

Die Gesundheitswissenschaften gelten als besonders aufwändiger Lehr- und Forschungsbereich. In den Hochschulfinanzstatistiken wird dieser Bereich als gesonderte Hochschulart „Medizinische Einrichtungen/Gesundheitswissenschaften der Universitäten“ dargestellt. Dieser „fiktive“ Bereich umfasst neben den Universitätskliniken und medizinischen Hochschulen auch die Fachbereiche der Gesundheitswissenschaften der regulären Universitäten. Die Finanzgrößen aus dem letzteren Bereich werden aus dem Block Universitäten abgesetzt und der Kategorie „Medizinische Einrichtungen/Gesundheitswissenschaften der Universitäten“ zugerechnet.

Bis auf eine kamerateilbuchende Verwaltungsfachhochschule verfügten alle Hochschulen und Berufsakademien über Rechnungslegungssysteme, die an kaufmännischen Grundsätzen orientiert sind. Die Begrifflichkeiten bei der Ergebnisdarstellung im nächsten Abschnitt sind deshalb aus der kaufmännischen Systematik abgeleitet.

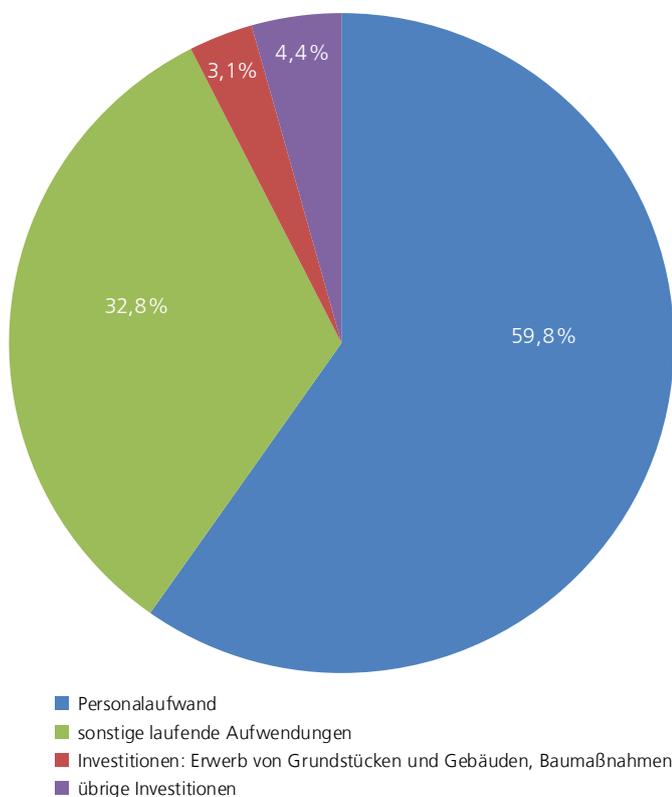
## Ergebnisse der jährlichen Hochschulfinanzstatistik 2019

### Finanzgrößen nach Art der Hochschule

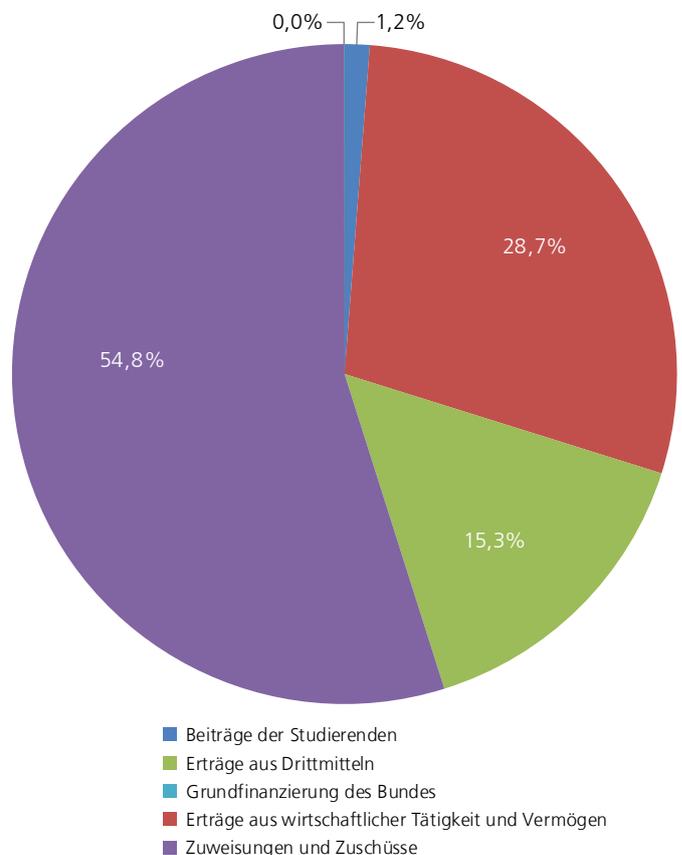
Insgesamt belief sich der Aufwand der niedersächsischen Hochschulen (einschl. Berufsakademien) 2019 auf 4,70 Mrd. Euro. Dem stand auf der Ertragsseite ein Gesamtbudget (einschließlich der Zuweisungen und Zuschüsse der Träger) von 4,77 Mrd. Euro gegenüber. Nach der Definition der amtlichen Hochschulfinanzstatistik werden die Zuweisungen und Zuschüsse der Träger nicht in die Summe der Erträge eingerechnet. Nach Abzug dieser Größe verbleiben Erträge in Höhe von rund 2,18 Mrd. Euro.

Abbildung A1.1 und A1.2 vermitteln einen grafischen Überblick über die Struktur der Aufwendungen und Erträge:

A1.1 | Aufwendungen 2019



A1.2 | Erträge 2019



## T2 | Hochschulfinanzstatistik: Erträge 2019 nach Hochschularten

Hochschulart	Erträge insg.*	Erträge aus Verwaltungseinnahmen	Davon		Erträge aus Drittmitteln	Davon		Andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Grundfinanzierung des Bundes	Nachr.: Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen vom Hochschulträger
			Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen		vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	von anderen Bereichen (ohne Träger)			
	1 000€									
Universitäten	2 057 481	1 366 742	13 916	1 352 825	671 383	212 078	459 305	18 467	889	2 072 519
davon: Universitäten (ohne Medizin. Einrichtungen / Gesundheitswissenschaften der Universitäten)	635 977	121 455	13 446	108 009	511 999	171 584	340 415	1 634	889	1 641 007
davon: Medizinische Einrichtungen / Gesundheitswissenschaften der Universitäten	1 421 504	1 245 287	471	1 244 816	159 384	40 494	118 890	16 833	-	431 511
Kunsthochschulen	3 443	778	242	536	2 449	1 285	1 164	216	-	44 686
Fachhochschulen	108 836	51 470	37 255	14 215	55 945	30 887	25 058	1 020	401	473 853
davon: priv. Fachhochschulen	38 192	34 645	31 384	3 262	3 073	2 642	431	474	-	4 793
davon: staatl. Fachhochschulen	70 644	16 824	5 871	10 953	52 872	28 245	24 627	546	401	469 060
Verwaltungsfachhochschulen	1 051	1 051	-	1 051	-	-	-	-	-	8 312
<b>Hochschulen zusammen</b>	<b>2 170 811</b>	<b>1 420 040</b>	<b>51 414</b>	<b>1 368 627</b>	<b>729 777</b>	<b>244 250</b>	<b>485 527</b>	<b>19 703</b>	<b>1 291</b>	<b>2 599 370</b>
Nachrichtlich: Berufsakademien	6 881	6 781	6 620	161	-	-	-	100	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 177 692</b>	<b>1 426 821</b>	<b>58 033</b>	<b>1 368 788</b>	<b>729 777</b>	<b>244 250</b>	<b>485 527</b>	<b>19 803</b>	<b>1 291</b>	<b>2 599 370</b>

\*) Ohne Zuweisungen/Zuschüsse des Hochschulträgers, interne Leistungsverrechnungen und kalkulatorische Kosten.

Der gesamte Aufwand der niedersächsischen Hochschulen und Berufsakademien unterteilt sich 2019 zu 92,6 % auf das laufende Geschäft und zu 7,4 % auf die Investitionen.

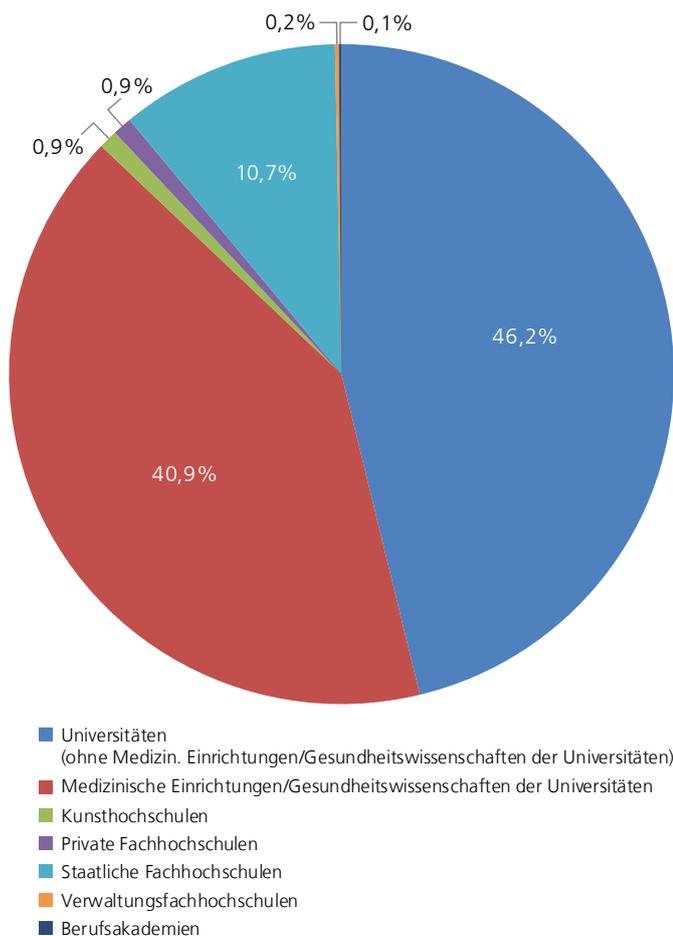
Die größten Anteile des Aufwandes entfielen mit 59,8 % auf den Personalaufwand und 32,8 % auf den sonstigen laufenden Aufwand. Zu den Personalausgaben zählen die Aufwendungen für die Beamtenbesoldung und das Tarifpersonal sowie für Beihilfen und Unterstützungen. Keine Berücksichtigung in den Personalausgaben finden Zahlungen in Versorgungsrücklagen oder Aufwendungen für pensioniertes Lehrpersonal. Die sonstigen laufenden Aufwendungen entstehen beispielsweise für Mieten, Energiekosten und die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden oder auch für Stipendien und Zinsen.

3,1 % des gesamten Aufwandes waren Investitionen in Gebäude, Grundstücke und Baumaßnahmen und für den

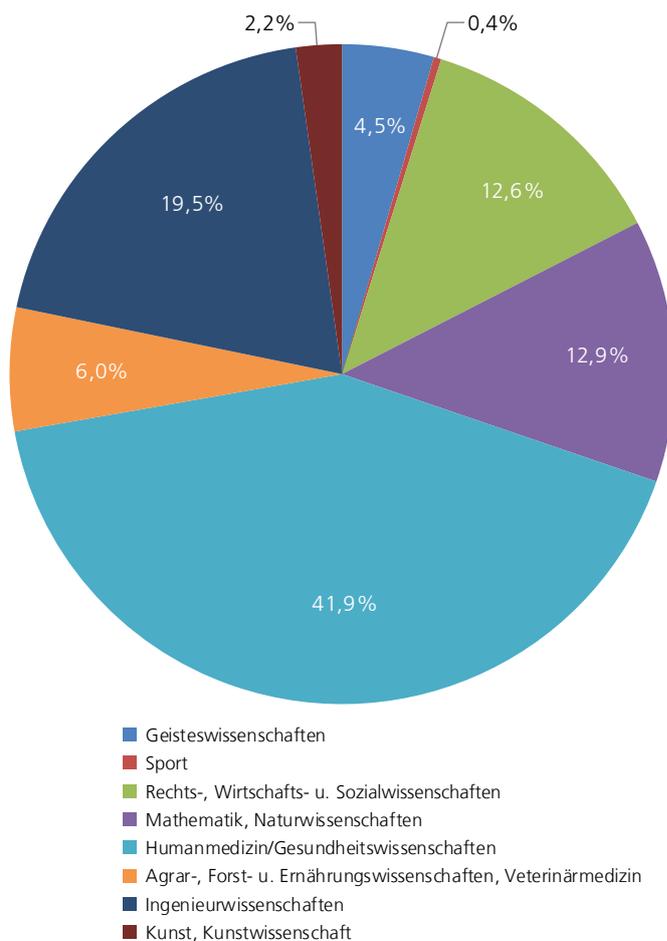
Erwerb von Grundstücken, 4,4 % übrige Investitionen. Bei der Betrachtung des Gesamtbudgets auf der Ertragsseite dominierten mit 54,8 % die Zuweisungen und Zuschüsse. Die Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen waren mit 28,7 % ein weiterer wichtiger Einnahmeposten. Die Drittmittel beliefen sich auf 15,3 % des gesamten Budgets. Von untergeordneter Bedeutung waren 2019 hingegen die Beiträge der Studierenden und die Grundfinanzierung des Bundes.

Abbildung A2 zeigt die Gesamtaufwendungen nach dem Typ der Hochschule in grafischer Form. Danach entfielen 87,1 % des finanziellen Aufwands auf die Universitäten; davon 46,2 % auf die regulären Universitäten und 40,9 % auf die Medizinischen Einrichtungen und die Gesundheitswissenschaften der Universitäten. Die staatlichen (Fach-) Hochschulen verursachten 10,7 % des Aufwandes, die Kunsthochschulen und die privaten Fachhochschulen je-

A2 | Aufwendungen 2019 nach Art der Hochschule



A3 | Aufwendungen 2019 nach Fächergruppen



weils 0,9 %. Eher geringfügig sind die Anteile der Verwaltungsfachhochschulen und der Berufsakademien mit 0,2 % bzw. 0,1 %.

**... und nach Fächergruppen**

Die Tabellen 3.1 und 3.2 schlüsseln die Aufwendungen und Erträge nach den Lehr- und Forschungsbereichen auf:

In Abbildung A3 sind die Gesamtaufwendungen der niedersächsischen Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien nach den Fächergruppen in einem Kreisdiagramm dargestellt. Der Bereich der Humanmedizin und der Gesundheitswissenschaften verursacht mit 41,9 % die mit Abstand höchsten Aufwände, gefolgt von den Ingenieurwissenschaften mit 19,5 %. Nahezu gleichauf sind die Fächer Mathematik/Naturwissenschaften und die Rechts-/Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 12,9 % bzw. 12,6 %. Die Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften mit der Veterinärmedizin schlugen mit 6 % des Gesamtaufwands zu Buche. Vergleichsweise wenig Aufwand verursachen die Geisteswissenschaften (dazu zählen unter anderem die Sprachwissenschaften, Theologie, Geschich-

te und Philosophie) mit 4,5 %, Kunstwissenschaften mit 2,2 % und der Sport mit 0,4 % jeweiligem Anteil am Gesamtaufwand.

**Drittmittleinnahmen der Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien**

Wie aus der Tabelle T1 ersichtlich ist, bilden Drittmittel für die Universitäten und Hochschulen eine bedeutende Einnahmequelle. Im Jahr 2019 beliefen sich die Drittmittleinnahmen auf knapp 730 Mio. Euro. Auf das Gesamtbudget bezogen, beträgt der Anteil der Drittmittel 15,3 %, auf die Erträge insgesamt bezogen sogar 33,5 %. Die Verteilung der Drittmittel nach Hochschularten und Fächergruppen soll nachfolgend eingehender beschrieben werden.

Von den knapp 730 Mio. Euro Drittmittleinnahmen der Hochschulen in Niedersachsen entfielen 671,4 Mio. (entspricht 92 %) auf die Universitäten (einschl. med. Einrichtungen), 55,9 Mio. (entspricht 7,7 %) Euro auf die Fachhochschulen und 2,4 Mio. Euro auf die Kunsthochschulen. Die Verwaltungsfachhochschulen und die Berufsakademien haben 2019 keine Erträge aus Drittmitteln erzielt.

**T3.1 | Hochschulfinanzstatistik: Aufwendungen 2019 nach Lehr- und Forschungsbereichen**

Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Aufwendungen insgesamt	Laufende Aufwendungen	Davon		Aufwendungen für Investitionen
			Personal-aufwendungen	sonstige laufende Aufwendungen	
1 000 €					
Geisteswissenschaften allgemein	21 224	20 843	18 503	2 340	381
Evang. Theologie	12 969	12 782	11 360	1 422	187
Kath. Theologie	2 651	2 633	2 364	269	18
Philosophie	8 665	8 545	7 861	684	121
Geschichte	17 245	17 060	14 571	2 489	185
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	6 315	6 205	5 801	404	110
allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwiss.	2 434	2 416	2 276	140	17
Altphilologie	1 409	1 401	1 307	94	8
Germanistik	22 300	22 079	20 699	1 381	221
Anglistik, Amerikanistik	12 939	12 857	11 373	1 484	82
Romanistik	4 766	4 743	4 499	244	23
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 018	2 007	1 880	126	11
Sonst./ außereurop. Sprach- u. Kulturwiss.	5 144	5 103	4 407	696	41
Kulturwissenschaften i.e.S.	3 833	3 820	3 295	525	13
Islamische Studien	2 447	2 423	2 202	221	24
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>	<b>126 360</b>	<b>124 916</b>	<b>112 399</b>	<b>12 518</b>	<b>1 443</b>
Sport	10 270	10 004	8 837	1 167	266
<b>Sport insgesamt</b>	<b>10 270</b>	<b>10 004</b>	<b>8 837</b>	<b>1 167</b>	<b>266</b>
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss. allg.	39 446	36 417	29 489	6 928	3 029
Politikwissenschaften	9 089	9 042	8 250	791	48
Sozialwissenschaften	27 583	27 377	24 508	2 869	207
Sozialwesen	30 181	29 810	26 496	3 314	371
Rechtswissenschaften	28 091	27 853	24 137	3 716	238
Verwaltungswissenschaften	21 554	19 938	14 970	4 969	1 616
Wirtschaftswissenschaften	112 903	109 939	93 344	16 596	2 964
Wirtschaftsing.wesen -wirtschaftswiss. Schwerp.	8 321	8 015	7 486	529	306
Psychologie	32 438	31 631	22 916	8 714	807
Erziehungswissenschaften	47 037	46 438	41 684	4 754	599
<b>Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss. insgesamt</b>	<b>356 645</b>	<b>346 460</b>	<b>293 280</b>	<b>53 180</b>	<b>10 185</b>
Mathematik, Naturwissenschaften allg.	19 416	16 119	13 847	2 272	3 297
Mathematik	32 578	31 906	29 762	2 144	672
Physik, Astronomie	99 194	86 007	72 832	13 175	13 186
Chemie	76 491	62 337	52 480	9 857	14 154
Pharmazie	9 011	8 189	6 165	2 024	822
Biologie	91 126	84 974	69 609	15 365	6 152
Geowissenschaften	25 777	22 622	19 187	3 435	3 156
Geographie	10 697	10 513	8 334	2 179	184
<b>Mathematik, Naturwissenschaften insgesamt</b>	<b>364 289</b>	<b>322 667</b>	<b>272 216</b>	<b>50 451</b>	<b>41 622</b>
Humanmedizin allg.	14 475	12 673	7 044	5 629	1 802
Gesundheitswissenschaften allg.	10 522	9 965	8 297	1 668	556
Vorklin. Humanmedizin	33 855	32 803	28 142	4 661	1 053
Klin.-Theoret. Humanmedizin	248 690	222 910	133 218	89 692	25 780
Klin.-Prakt. Humanmedizin	849 092	835 834	486 951	348 883	13 258
Zahnmedizin	30 950	30 388	22 530	7 859	562
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften insgesamt</b>	<b>1 187 584</b>	<b>1 144 573</b>	<b>686 181</b>	<b>458 391</b>	<b>43 011</b>
Veterinärmedizin allg.	12 015	11 738	9 386	2 351	277
Vorklin. Veterinärmedizin	6 844	6 530	5 470	1 060	314
Klin.-Theoret. Veterinärmedizin	23 413	21 939	16 437	5 502	1 474

Noch: T3.1 | Hochschulfinanzstatistik: Aufwendungen 2019 nach Lehr- und Forschungsbereichen

Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Aufwendungen insgesamt	Laufende Aufwendungen	Davon		Aufwendungen für Investitionen
			Personal-aufwendungen	sonstige laufende Aufwendungen	
1 000 €					
Klin.-Prakt. Veterinärmedizin	25 544	24 829	18 442	6 388	714
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften allg.	24 966	22 242	18 005	4 237	2 725
Landespflege, Umweltgestaltung	6 791	6 749	5 987	762	42
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränketechnologie	50 409	47 636	38 866	8 769	2 773
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	18 752	17 820	15 633	2 187	932
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	2 455	2 030	1 786	244	424
<b>Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin insgesamt</b>	<b>171 188</b>	<b>161 512</b>	<b>130 012</b>	<b>31 500</b>	<b>9 675</b>
Ingenieurwissenschaften allg.	75 318	65 437	57 308	8 129	9 881
Wirtschaftsing.wesen -ingenieurwiss. Schwerp.	508	486	385	101	23
Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	209 054	181 059	150 239	30 820	27 995
Elektrotechnik und Informationstechnik	74 531	67 379	57 375	10 004	7 152
Verkehrstechnik, Nautik	15 843	14 733	11 174	3 559	1 109
Architektur	19 414	18 541	14 599	3 942	873
Raumplanung	6 081	5 900	5 350	550	181
Bauingenieurwesen	68 968	60 094	49 322	10 772	8 874
Vermessungswesen	11 145	10 714	10 023	691	431
Informatik	64 212	60 383	53 281	7 101	3 829
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	7 579	7 107	6 182	925	472
<b>Ingenieurwissenschaften insgesamt</b>	<b>552 654</b>	<b>491 832</b>	<b>415 238</b>	<b>76 594</b>	<b>60 821</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allg.	8 253	7 633	6 505	1 127	620
Bildende Kunst	6 430	6 377	5 946	432	53
Gestaltung	17 581	17 174	15 675	1 499	407
Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwiss.	2 111	1 987	1 552	434	124
Musik, Musikwissenschaft	28 752	27 485	23 057	4 429	1 267
<b>Kunst, Kunstwissenschaft insgesamt</b>	<b>63 127</b>	<b>60 656</b>	<b>52 735</b>	<b>7 921</b>	<b>2 471</b>
<b>Fächergruppen insgesamt</b>	<b>2 832 117</b>	<b>2 662 620</b>	<b>1 970 898</b>	<b>691 722</b>	<b>169 494</b>
<b>Hochschule insgesamt*</b>	<b>91 347</b>	<b>87 714</b>	<b>28 810</b>	<b>58 904</b>	<b>3 632</b>
Zentrale Hochschulverwaltung	692 715	567 469	273 985	293 484	125 246
Zentrale Hörsäle u. Lehrräume	35 144	30 915	659	30 256	4 229
Zentralbibliothek	78 343	75 184	44 447	30 736	3 159
Hochschulrechenzentrum	64 508	54 918	31 318	23 600	9 590
Zentrale wiss. Einrichtungen	96 389	92 911	72 117	20 794	3 478
Zentrale Betriebs- u. Versorgungseinricht.	56 318	48 118	21 076	27 042	8 200
Soziale Einrichtungen	1 268	1 245	963	283	23
Übrige Ausbildungseinricht.	4 829	4 623	3 927	696	206
Mit HS verbund. sowie hochschulfremde Einricht.	4 974	4 834	942	3 893	140
<b>Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) insgesamt</b>	<b>1 034 489</b>	<b>880 217</b>	<b>449 433</b>	<b>430 784</b>	<b>154 272</b>
Kliniken insg., Zentrale Dienste	657 511	633 387	312 462	320 925	24 124
Soziale Einricht. d. Kliniken	5 633	5 613	1 939	3 674	20
Übrige Ausbildungseinricht. d. Kliniken	36 931	36 867	28 199	8 668	63
Mit Kliniken verbund. sowie klinikfremde Einricht.	44 897	44 427	18 484	25 943	470
<b>Zentrale Einricht. d. HS-Kliniken (ohne Human-med.) insgesamt</b>	<b>744 971</b>	<b>720 294</b>	<b>361 084</b>	<b>359 211</b>	<b>24 677</b>
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>4 702 923</b>	<b>4 350 847</b>	<b>2 810 226</b>	<b>1 540 621</b>	<b>352 076</b>

\*) Sammelposten für Erträge und Aufwendungen, die lediglich einer Fächergruppe, aber keinem Lehr- und Forschungsbereich zugeordnet werden können, Hochschulkommission etc.

### T3.2 | Hochschulfinanzstatistik: Erträge 2019 nach Lehr- und Forschungsbereichen

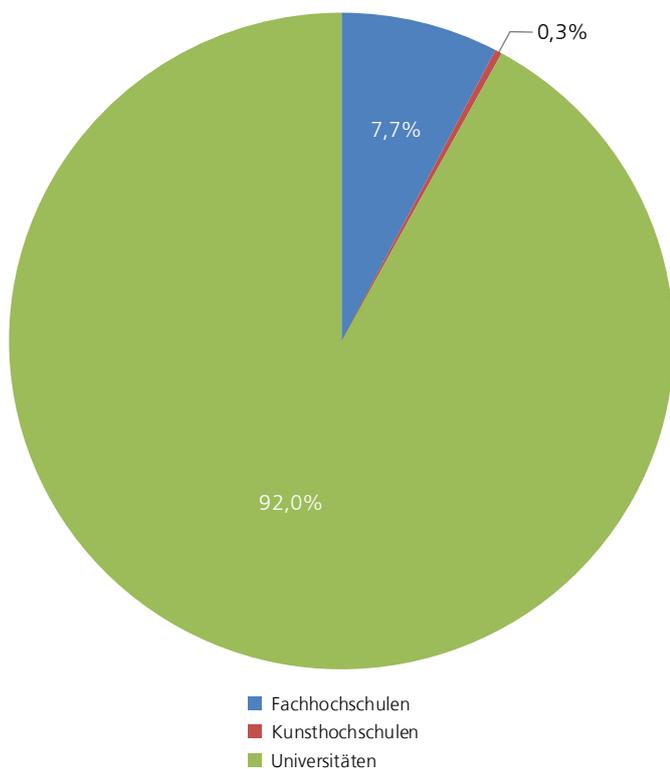
Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Erträge insgesamt*	Erträge aus Verwaltungseinnahmen	Davon		Erträge aus Drittmitteln
			Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	
1 000 €					
Geisteswissenschaften allgemein	5 730	46	26	20	5 671
Evang. Theologie	2 866	217	75	142	2 634
Kath. Theologie	271	3	3	0	266
Philosophie	2 113	25	4	22	2 088
Geschichte	5 344	84	52	32	5 261
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	453	8	0	8	444
allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwiss.	132	39	1	38	93
Altphilologie	186	18	18	0	168
Germanistik	3 055	199	13	186	2 849
Anglistik, Amerikanistik	2 432	111	22	89	2 321
Romanistik	365	1	1	1	364
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	175	1	1	0	174
Sonst./ außereurop. Sprach- u. Kulturwiss.	1 399	21	13	8	1 378
Kulturwissenschaften i.e.S.	1 469	4	2	2	1 465
Islamische Studien	1 052	200	0	200	850
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>	<b>27 045</b>	<b>976</b>	<b>230</b>	<b>746</b>	<b>26 027</b>
Sport	1 358	267	223	45	1 091
<b>Sport insgesamt</b>	<b>1 358</b>	<b>267</b>	<b>223</b>	<b>45</b>	<b>1 091</b>
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss. allg.	6 425	895	438	457	5 524
Politikwissenschaften	2 484	8	6	2	2 476
Sozialwissenschaften	5 646	484	418	66	5 156
Sozialwesen	6 777	2 513	2 102	411	4 156
Rechtswissenschaften	3 390	995	518	476	2 378
Verwaltungswissenschaften	2 979	1 111	2	1 109	1 868
Wirtschaftswissenschaften	33 376	18 963	16 912	2 051	14 004
Wirtschaftsing.wesen -wirtschaftswiss. Schwerp.	627	237	205	32	390
Psychologie	17 661	11 157	7 131	4 026	6 503
Erziehungswissenschaften	10 547	501	333	168	10 025
<b>Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss. insgesamt</b>	<b>89 913</b>	<b>36 863</b>	<b>28 065</b>	<b>8 799</b>	<b>52 480</b>
Mathematik, Naturwissenschaften allg.	8 459	54	14	40	8 398
Mathematik	6 470	26	1	25	6 438
Physik, Astronomie	51 052	1 073	377	696	49 958
Chemie	24 418	368	4	364	24 006
Pharmazie	1 966	8	0	8	1 958
Biologie	32 624	703	151	552	31 761
Geowissenschaften	10 646	266	85	181	10 380
Geographie	4 098	244	172	72	3 855
<b>Mathematik, Naturwissenschaften insgesamt</b>	<b>139 733</b>	<b>2 742</b>	<b>804</b>	<b>1 938</b>	<b>136 755</b>
Humanmedizin allg.	3 378	122	0	122	3 226
Gesundheitswissenschaften allg.	3 371	1 068	1 013	55	2 299
Vorklin. Humanmedizin	7 187	82	0	82	7 105
Klin.-Theoret. Humanmedizin	118 204	38 620	471	38 149	79 584
Klin.-Prakt. Humanmedizin	1 068 415	1 015 638	591	1 015 047	52 776
Zahnmedizin	24 281	23 528	0	23 528	753
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften insgesamt</b>	<b>1 224 837</b>	<b>1 079 058</b>	<b>2 074</b>	<b>1 076 984</b>	<b>145 743</b>
Veterinärmedizin allg.	6 305	2 078	0	2 078	4 227
Vorklin. Veterinärmedizin	1 825	219	2	217	1 605
Klin.-Theoret. Veterinärmedizin	11 048	2 230	6	2 224	8 817
Klin.-Prakt. Veterinärmedizin	14 515	12 483	2	12 480	2 032
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften allg.	4 336	771	238	533	3 564

**Noch: T3.2 | Hochschulfinanzstatistik: Erträge 2019 nach Lehr- und Forschungsbereichen**

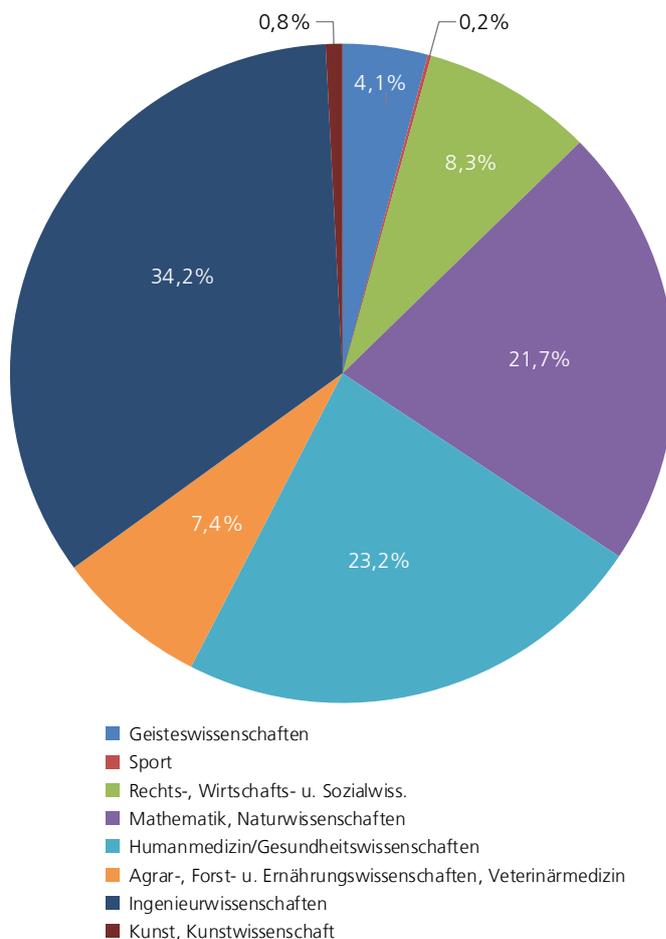
Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Erträge insgesamt*	Erträge aus Verwaltungseinnahmen	Davon		Erträge aus Drittmitteln
			Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	
1 000 €					
Landespflege, Umweltgestaltung	3 042	30	10	20	3 003
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränketechnologie	20 323	5 156	2	5 154	15 166
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	7 758	177	116	61	7 581
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	847	2	0	1	846
<b>Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin insgesamt</b>	<b>69 999</b>	<b>23 146</b>	<b>377</b>	<b>22 769</b>	<b>46 841</b>
Ingenieurwissenschaften allg.	17 803	1 473	962	510	16 329
Wirtschaftsing.wesen -ingenieurwiss. Schwerp.	455	455	455	0	0
Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	113 163	3 258	1 752	1 506	109 711
Elektrotechnik und Informationstechnik	27 501	1 239	698	540	26 214
Verkehrstechnik, Nautik	2 816	959	647	312	1 854
Architektur	3 355	390	131	259	2 965
Raumplanung	1 913	62	42	20	1 851
Bauingenieurwesen	34 108	4 909	3 282	1 626	29 158
Vermessungswesen	4 021	57	4	53	3 948
Informatik	23 315	3 176	2 590	586	20 138
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	3 242	24	0	24	3 217
<b>Ingenieurwissenschaften insgesamt</b>	<b>231 694</b>	<b>16 002</b>	<b>10 564</b>	<b>5 438</b>	<b>215 385</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allg.	3 773	2 008	1 219	789	1 679
Bildende Kunst	229	127	85	42	102
Gestaltung	706	86	35	51	599
Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwiss.	63	23	17	6	40
Musik, Musikwissenschaft	3 553	595	148	447	2 712
<b>Kunst, Kunstwissenschaft insgesamt</b>	<b>8 324</b>	<b>2 839</b>	<b>1 504</b>	<b>1 334</b>	<b>5 131</b>
<b>Fächergruppen insgesamt</b>	<b>1 792 903</b>	<b>1 161 893</b>	<b>43 841</b>	<b>1 118 053</b>	<b>629 453</b>
<b>Hochschule insgesamt*</b>	<b>21 284</b>	<b>18 897</b>	<b>6 325</b>	<b>12 572</b>	<b>1 850</b>
Zentrale Hochschulverwaltung	101 052	50 146	6 001	44 145	48 853
Zentrale Hörsäle u. Lehrräume	2 880	2 765	184	2 581	108
Zentralbibliothek	10 057	5 119	203	4 915	4 934
Hochschulrechenzentrum	1 685	1 149	66	1 083	523
Zentrale wiss. Einrichtungen	43 430	15 293	1 345	13 948	28 092
Zentrale Betriebs- u. Versorgungseinricht.	2 181	1 658	0	1 658	466
Soziale Einrichtungen	162	150	0	150	0
Übrige Ausbildungseinricht.	2 690	1 777	68	1 708	901
Mit HS verbund. sowie hochschulfremde Einricht.	236	54	0	54	182
<b>Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) insgesamt</b>	<b>164 373</b>	<b>78 112</b>	<b>7 868</b>	<b>70 243</b>	<b>84 058</b>
Kliniken insg., Zentrale Dienste	119 696	103 126	0	103 126	14 055
Soziale Einricht. d. Kliniken	1 459	1 459	0	1 459	0
Übrige Ausbildungseinricht. d. Kliniken	27 431	13 583	0	13 583	245
Mit Kliniken verbund. sowie klinikfremde Einricht.	50 547	49 753	0	49 753	115
<b>Zentrale Einricht. d. HS-Kliniken (ohne Humanmed.) insgesamt</b>	<b>199 133</b>	<b>167 920</b>	<b>0</b>	<b>167 920</b>	<b>14 416</b>
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>2 177 692</b>	<b>1 426 821</b>	<b>58 033</b>	<b>1 368 788</b>	<b>729 777</b>

\*) Sammelposten für Erträge und Aufwendungen, die lediglich einer Fächergruppe, aber keinem Lehr- und Forschungsbereich zugeordnet werden können, Hochschulkommission etc.

A4 | Drittmittel 2019 nach Art der Hochschule



A5 | Drittmittel 2019 nach Fächergruppen



In Tabelle T4 und Abbildung A5 sind die Drittmittel nach den Fächergruppen unterteilt dargestellt. Von der Gesamtsumme von 730 Mio. Euro wurden 100 Mio. Euro bei zentralen Einrichtungen verbucht (vgl. Tabelle T4). Von den verbleibenden knapp 630 Mio. Euro ohne Berücksichtigung der zentralen Einrichtungen entfielen gut ein Drittel (34,2 %, entspricht 215,4 Mio. Euro) auf die Ingenieurwissenschaften.

Weiterhin konnten die Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften mit 23,2 % (entspricht 145,7 Mio. Euro) und die Mathematik/Naturwissenschaften mit 21,7 % (entspricht 136,8 Mio. Euro) hohe Drittmittelerträge einwerben. Etwas abgeschlagen folgen die Rechts-/Wirtschafts-/Sozialwissenschaften mit 8,3 % (52,5 Mio. Euro), die Agrar-/Forst-/Ernährungswissenschaften mit der Veterinärmedizin mit 7,4 % (46,8 Mio. Euro). Die geringsten Drittmittel wurden in den Fächergruppen der Geisteswissenschaften (4,1 %, 26,0 Mio. Euro) und den Sportwissenschaften (0,2 %, 1,1 Mio. Euro) verzeichnet.

### Zusammenfassung

Die Hochschulfinanzstatistiken bieten einen detaillierten Überblick über die Finanzen der Universitäten, (Fach-)Hochschulen und Berufsakademien. Der größte Ausgabeposten der niedersächsischen Hochschulen war 2019 mit knapp 60 % der Personalaufwand, ein knappes weiteres Drittel waren die sonstigen laufenden Aufwendungen. Auf der Ertragsseite stammten mehr als die Hälfte des gesamten Budgets aus den Zuweisungen und Zuschüssen der Hochschulträger. Die meisten Aufwendungen (87,1 %) wurden von Universitäten (mit medizinischen Einrichtungen) getätigt, wobei auf die regulären Universitäten 46,2 % und auf die medizinischen Einrichtungen und das Gesundheitswesen der Universitäten 40,9 % entfielen. In der Betrachtung der Fächergruppen waren es vor allem die Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften, die hohe Aufwände (Anteil 41,9 %) verursachten. Bei den Drittmittelerträgen dominierten die Universitäten (mit medizinischen Einrichtungen), die 92,0 % dieser Erträge für

sich verbuchen konnten. Bezogen auf die Fächergruppen und die Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften (Anteil 34,2 %) und die Ingenieurwissenschaften (Anteil 23,2 %) hohe Drittmittelerträge einwerben.

#### T4 | Hochschulfinanzstatistik: Erträge aus Drittmitteln 2019 nach Fächergruppen

Fächergruppe	1 000 €
Geisteswissenschaften	26 027
Sport	1 091
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	52 480
Mathematik, Naturwissenschaften	136 755
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	145 743
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	46 841
Ingenieurwissenschaften	215 385
Kunst, Kunstwissenschaft	5 131
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	84 058
Zentrale Einricht. d. HS-Kliniken (ohne Humanmed.)	14 416
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>1 850</b>
<b>Zusammen</b>	<b>729 777</b>

# Erhebungsbeauftragte I – Eine Beleuchtung des Tätigkeitsfeldes im Rahmen aktueller Rechtsproblematiken

## Einleitung

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) ist gem. § 1 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr. 1 lit. b) Niedersächsisches Statistikgesetz (NStatG)<sup>1)</sup> für die Durchführung von Bundesstatistiken in Niedersachsen zuständig. Es führt unter anderem Erhebungen für den Mikrozensus, die Preisstatistik und die Agrarstatistik durch, bei denen Erhebungsbeauftragte durch das LSN eingesetzt werden. Auch bei der Durchführung des Zensus im Jahre 2022 mit den Bestandteilen einer Gebäude- und Wohnungszählung, einer Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, den Erhebungen an Adressen mit Sonderbereichen und den Wiederholungsbefragungen werden Erhebungsbeauftragte durch die Erhebungsstellen (u. a. LSN) ausgewählt und eingesetzt. In dieser Beitragsreihe werden in drei aufeinander aufbauenden Teilen das Tätigkeitsfeld der Erhebungsbeauftragten vorgestellt sowie aktuelle rechtliche Problemfelder näher beleuchtet.

Im ersten Teil werden zunächst der Begriff „Erhebungsbeauftragte“ sowie die Aufgabengebiete bzw. Einsatzbereiche von Erhebungsbeauftragten erläutert. Hierbei werden die drei Einsatzbereiche des Mikrozensus, der Agrar- und der Preisstatistik näher betrachtet.

Der zweite Teil befasst sich mit den verschiedenen Möglichkeiten der rechtlichen Ausgestaltung dieser Tätigkeit. In diesem Zusammenhang wird die aktuelle Diskussion darüber, ob die Beschäftigungsform von Erhebungsbeauftragten als Scheinselbstständigkeit eingeordnet werden kann, aufgezeigt und anhand der aktuellen Rechtsprechung des Sozialgerichts Stuttgart erörtert.

Der dritte Teil des Beitrags thematisiert die Geheimhaltungspflicht der Erhebungsbeauftragten wie deren Einhaltung durch das LSN sichergestellt wird.

## I. Der Begriff „Erhebungsbeauftragte“

Der Begriff des Erhebungsbeauftragten wird in § 14 Abs. 1 S.1 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>2)</sup> legal definiert<sup>3)</sup>. Demnach sind Erhebungsbeauftragte „... die mit der Erhebung für Bundesstatistiken amtlich betrauten Personen ...“. Das BStatG legt über die bloße Definition hinaus aber noch weitere strenge Auswahlkriterien für die mit der Auswahl der Erhebungsbeauftragten betraute Stelle fest. So heißt

es weiter in § 14 Abs. 1 S. 1 und S. 2 BStatG, dass die Erhebungsbeauftragten „die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit“ bieten müssen. „Erhebungsbeauftragte dürfen nicht eingesetzt werden, wenn aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen Anlass zur Besorgnis besteht, dass Erkenntnisse aus der Tätigkeit als Erhebungsbeauftragte zu Lasten der Befragten oder Betroffenen genutzt werden.“ Erhebungsbeauftragte sind gemäß § 14 Abs. 3 S. 1 BStatG verpflichtet, die Anweisungen der Erhebungsstellen zu befolgen.

Diesen Anforderungen wird durch die mit der Auswahl betrauten Stellen, z. B. das LSN, zum einen dadurch Rechnung getragen, dass die Erhebungsbeauftragten vor Beginn der Tätigkeit zu den methodischen Grundlagen der Erhebung und, sofern technische Geräte (Laptop, Tablet oder Smartphone) für die Befragung eingesetzt werden, im Umgang mit diesen geschult werden. Zudem werden die Erhebungsbeauftragten auf die Statistische Geheimhaltung verpflichtet. In diesem Rahmen werden die Erhebungsbeauftragten über die ebenfalls in § 14 BStatG normierten (Geheimhaltungs-) Pflichten belehrt. Außerdem müssen die Erhebungsbeauftragten vor Beginn der Tätigkeit im Mikrozensus zwecks Überprüfung der Zuverlässigkeit ein (einfaches) polizeiliches Führungszeugnis einreichen. Wesentliches Merkmal des Erhebungsbeauftragten ist also die Befugnis, Haushalte oder Betriebe im Auftrag der Erhebungsstelle aufzusuchen, um Auskünfte zu erhalten, die nicht auf offenkundige Tatsachen beschränkt sind.<sup>4)</sup>

## II. Einsatzbereiche der Erhebungsbeauftragten

Früher bekannt unter dem Begriff „(Volks-) Zähler“ werden Erhebungsbeauftragte heute immer dann eingesetzt, wenn dies aus erhebungstechnischen Gründen erforderlich ist.<sup>5)</sup> Eine solche Erforderlichkeit ist unter anderem neben Massenerhebungen überall dort gegeben, wo die Besonderheiten der jeweiligen Erhebung eine Begehung durch Erhebungsbeauftragte notwendig machen, um eine vollständige Feststellung der örtlichen Begebenheiten sicherzustellen. In jedem Fall ist eine Begehung notwendig, wenn ein Postversand allein nicht ausreicht, um den Rückgriff auf alle benötigten Daten zu gewährleisten. Wann eine solche Erforderlichkeit in der Praxis gegeben ist, hängt zudem aber insbesondere von den Besonderheiten der jeweiligen Erhebungsverfahren und deren Einsatzgebieten ab. So hat sich der Einsatz von Erhebungsbeauftragten in ländlichen Gebieten oder auch bei ausländischen oder älteren Befragten als nützlich erwiesen, da den Aus-

1) Niedersächsisches Statistikgesetz (NStatG) vom 27. Juni 1988 (Nds. GVBl. S.113, das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 16. Mai 2018 (Nds. GVBl. S. 66) geändert worden ist).  
2) Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke – Bundesstatistikgesetz – (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I 2016, S. 2394), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I 2020, S. 1648) geändert worden ist.  
3) Der Erhebungsbeauftragte wird darüber hinaus erwähnt in  
- § 12 Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte vom 07.12.2016 - Mikrozensusgesetz (MZG) - (BGBl. I S. 2826), das durch Artikel 178 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist,  
- § 95 Abs. 2 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG).

4) Dorer/Mainusch/Tubies in BStatG, Bundesstatistikgesetz mit Erläuterungen, München 1988, § 14 Rn.3  
5) BT-Drs. 10/5345, S.19, in Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG).

kunftspflichtigen so Fragen direkt und persönlich erläutert werden können<sup>6)</sup>. Dieser persönliche Kontakt zu den Auskunftspflichtigen leistet einen wichtigen Beitrag zur Vertrauensbildung zwischen der amtlichen Statistik und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern.<sup>7)</sup> Folglich führt dies zur Vermeidung von Missverständnissen und dadurch zu einer Verbesserung des erhobenen Datenmaterials.

Im LSN werden Erhebungsbeauftragte in den Bereichen des Mikrozensus, der Agrarstatistik sowie in der Preisstatistik eingesetzt. Im Rahmen des im Abstand von 10 Jahren von der Bundesrepublik Deutschland verpflichtend<sup>8)</sup> durchzuführenden Zensus führt das LSN die Wiederholungsbefragung zur Qualitätsbewertung i.S.v. § 22 Zensusgesetz 2022<sup>9)</sup> mit durch und setzt hierzu Erhebungsbeauftragte ein. Diese werden ebenfalls nach den eingangs genannten Standards ausgewählt.

## 1. Die Erhebungsbeauftragten im Mikrozensus

Im Rahmen des Mikrozensus ist das LSN für die Durchführung der Befragung der Auskunftspflichtigen in Niedersachsen zuständig. Das Erhebungsverfahren im Rahmen des Mikrozensus wurde im Jahr 2020 insoweit neu konzipiert, als dass sich Abläufe in Organisation und Erhebungsumfang der Befragung geändert haben. Dies hat dazu geführt, dass Auskunftspflichtige in bestimmten Fallkonstellationen innerhalb eines Befragungsjahres nun mehrfach befragt werden können.

Der ehrenamtliche Einsatz von Erhebungsbeauftragten für den Mikrozensus wird in § 12 Abs. 2 Mikrozensusgesetz (MZG)<sup>10)</sup> normiert. Die in den vergangenen Jahren durchschnittlich rund 160 vom LSN eingesetzten Erhebungsbeauftragten im Bereich des Mikrozensus werden auch als Interviewerinnen und Interviewer bezeichnet. Mit Umstellung auf neue Befragungsrhythmen und Abläufe sowie durch die Corona-Pandemie bedingt sind derzeit in Niedersachsen 40 Erhebungsbeauftragte im Einsatz. Nach der Verpflichtung zur Verschwiegenheit im Sinne von § 16 Abs. 1 BStatG werden diese ehrenamtlich bestellt. Diese Bestellung besteht in der Regel für das laufende Jahr. Sie verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres aufgehoben wird. Eine vorzeitige Beendigung der Bestellung ist unter bestimmten Voraussetzungen durch Widerruf oder Abberufung jederzeit möglich, z. B. wenn ein Fehlverhalten vorliegt.

Das Tätigkeitsfeld der Interviewerinnen und Interviewer im Mikrozensus umfasst zunächst die Terminvereinbarung zur persönlichen Befragung der auskunftspflichtigen Person und ggf. das Aushändigen des Fragebogens zum selbst ausfüllen, sofern kein persönliches Interview zustande kommen kann.

6) Dorer/Mainusch/Tubies in BStatG, Bundesstatistikgesetz mit Erläuterungen, München 1988, § 14 Rn.2.

7) ebenda.

8) Aufgrund von VO (EG) Nr. 763/2008 vom 09. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen.

9) Gesetz zur Durchführung des Zensus im Jahr 2022 - Zensusgesetz 2022 (ZensG 2022) vom 26.11.2019, (BGBl. I 2019, S. 1851), geändert durch Art. 2 G v. 3.12.2020 (BGBl. I 2020, S. 2675).

10) Mikrozensusgesetz vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826), das durch Artikel 178 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.

Die ausgewählten Haushalte werden nach schriftlicher Ankündigung durch die zuständigen Interviewerinnen oder Interviewer, zu bestimmten Berichtszeitpunkten im Jahresverlauf befragt. Das sodann im jeweiligen Haushalt stattfindende Gespräch erfolgt computergestützt, d. h. die Interviewerinnen und Interviewer erhalten vom LSN einen Laptop und geben die Antworten während des Gesprächs direkt in die Eingabemaske ein. Die erfolgreich durchgeführten Interviews werden auf einem gesicherten Weg via Internet an das LSN übermittelt und dort weiterverarbeitet. Alternativ können die befragten Personen aber auch selbst einen Online- oder Papierfragebogen ausfüllen und an das LSN zurücksenden.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Interviewerinnen und Interviewer eine steuerfreie Aufwandsentschädigung, für die § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG)<sup>11)</sup> gilt. Dabei werden aktuell folgende Sätze zugrunde gelegt:

- a) Begehung zur Namensermittlung und Ankündigung bei den Haushalten je Auswahlbezirk 5,00 €
- b) durchgeführtes Interview je Haushalt zwischen 12,00 € und 28,00 € (je nach Frageprogramm)
- c) Selbstausfüllerhaushalt je Haushalt 2,50 €
- d) nicht durchgeführtes Interview je Haushalt 2,50 €
- e) durchgeführtes Anstaltsinterview je Anstaltsperson 4,00 €
- f) nicht durchgeführtes Anstaltsinterview je Anstaltsperson 0,55 €
- g) Anstalts-Haushaltsmantelbogen nur bei neuen Anstalten je neue Anstalt 0,55 €
- h) Begehung nur auf vorab verschickte Anforderung zur Berichtskreisermittlung bei Großanschriften je Auswahlbezirk 10,00 €

## 2. Preisermittlerinnen und Preisermittler in der Preisstatistik

Für die Erhebung der Verbraucherpreise im Rahmen der Preisstatistik setzt das LSN in 13 Regionen Niedersachsens rund 55 Preisermittlerinnen und Preisermittler als Erhebungsbeauftragte ein. Die erhobenen Daten werden für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex benötigt. Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen. Darunter fallen zum Beispiel Nahrungsmittel und Bekleidung ebenso wie Reinigungsdienstleistungen oder Reparaturen. Die Preis-

11) Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, 3862), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 11. Februar 2021 (BGBl. I S. 154) geändert worden ist.

mittlerinnen und -ermittler besuchen bestimmte Geschäfte und Dienstleistungsfirmen, um dort monatlich die Preisentwicklung ausgewählter Waren und Dienstleistungen zu beobachten. Neben dem Preis werden weitere Informationen wie die Menge oder die Verpackungsgröße der erhobenen Waren gesammelt. Die Daten werden vor Ort mit einem Smartphone erfasst und über einen gesicherten Weg via Internet an das LSN übersandt.

Für jeden erhobenen Preis im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung, die gemäß § 3 Nr. 12 Satz 2 EStG als steuerfrei gilt, derzeit in Höhe von 0,40 € gezahlt. Für Bekleidungsartikel, Schuhe, technische Güter und Möbel beträgt die Aufwandsentschädigung 0,55 € pro Beobachtung.

### 3. Erhebungsbeauftragte in der Agrarstatistik

Auch für die Erhebung im Rahmen der Erntestatistik können gem. § 95 Abs. 2 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)<sup>12)</sup> Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Die durchschnittlichen Hektarerträge werden anhand einer Kombination eines Stichproben- und eines Befragungsverfahrens ermittelt. Die „Besondere Ernteermittlung“ (BEE) stellt das Stichprobenverfahren dar, das Befragungsverfahren ist die „Ernte- und Betriebsberichterstattung“ (EBE).

Zurzeit werden in Niedersachsen in der BEE 116 Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Diese werden vom LSN benannt, bestellt und geschult sowie zur Geheimhaltung verpflichtet. Sie führen Probeschnitte und Proberodungen durch und schätzen auf diesen zufällig ausgewählten Flächen die durchschnittlichen Erträge. Zusätzlich werden auf momentan 360 Volltruschbetrieben die tatsächlichen Erträge gemessen. Zur Regionalisierung der Ergebnisse

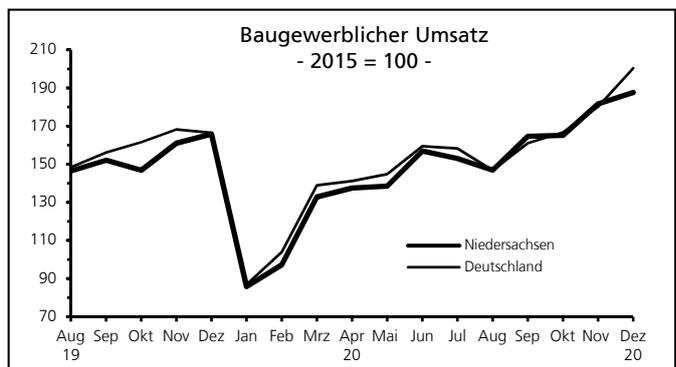
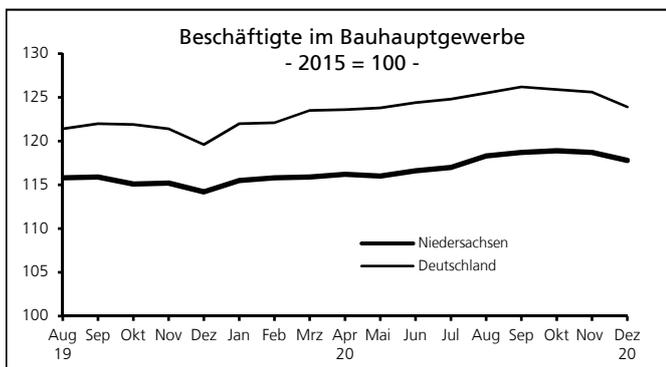
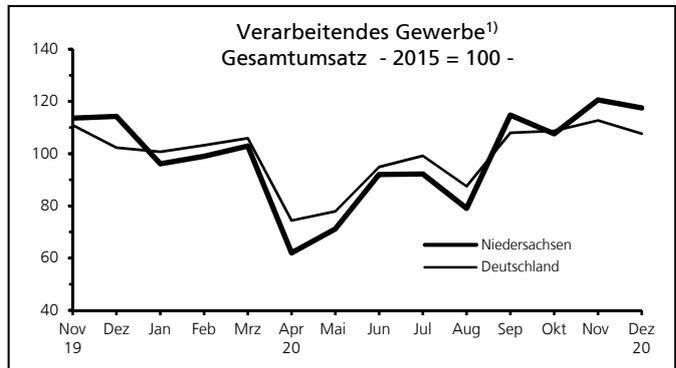
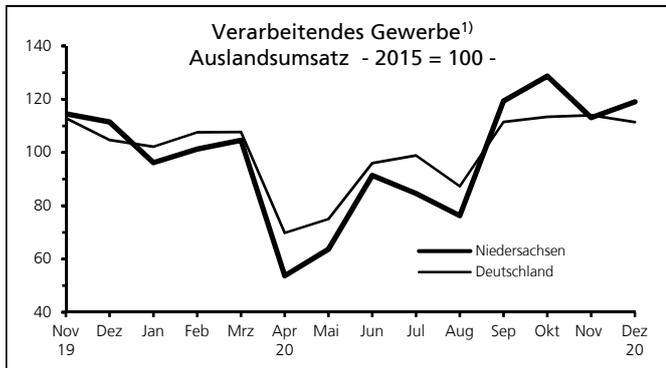
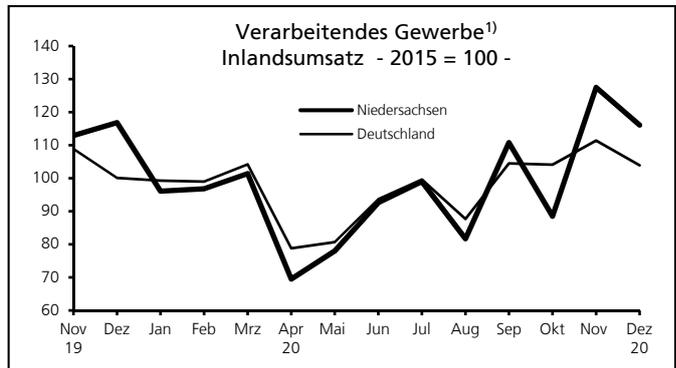
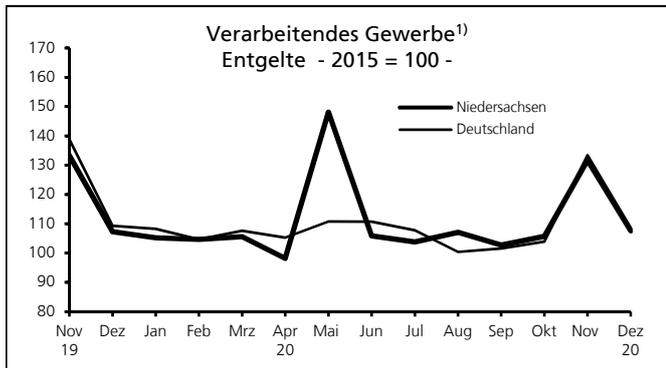
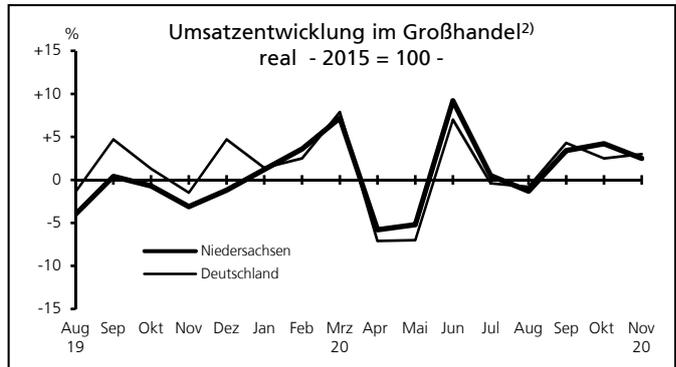
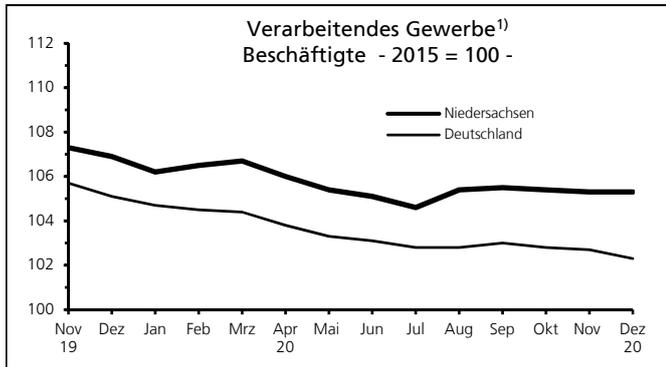
werden die Angaben der Berichterstattung gebraucht. Die BEE wird jährlich als dreistufiges Stichprobenverfahren (1. Auswahl der Betriebe, 2. Auswahl der Probefelder, 3. Probestellenauswahl) nach exakten Richtlinien als Messverfahren durchgeführt. Der Ertrag von vielen, über das Land proportional zum Anbau verteilten, Probestellen wird gewogen und hochgerechnet. Die BEE ist im Unterschied zur EBE nicht freiwillig, es besteht eine gesetzliche Auskunft-, Mitwirkungs- und Duldungspflicht.

Die Erhebungsbeauftragten sind bei der Agrarstatistik jeweils in einem historisch gewachsenen Bezirk (Kommission) tätig. Das LSN weist die Betriebe den konkreten Erhebungskommissionen zu. In Niedersachsen gibt es 40 solcher Kommissionen. Eine Kommission besteht aus maximal drei Erhebungsbeauftragten. Wie im Mikrozensus und in der Preisstatistik erhalten auch die Erhebungsbeauftragten der Erntestatistik für diese ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung gemäß § 3 Nr. 12 Satz 2 EStG gilt. Hierfür werden aktuell folgende Sätze zugrunde gelegt:

a) Mindestsatz bis 3 Stunden je Reisetag	42,00 €
b) Für jede weitere Stunde	14,00 €
c) Für jede angefangene halbe Stunde	7,00 €

Im Bereich der EBE gibt es in Niedersachsen derzeit 1 589 Erhebungsbeauftragte. Deren Aufwandsentschädigung richtet sich nach der Anzahl der ausgefüllten Fragebögen und beträgt derzeit 4,50 € pro ausgefülltem Bogen, der über einen gesicherten Weg online oder per Fax an das LSN geschickt wird. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch Befragung aktiver Landwirtinnen und Landwirte (Ernteberichterstatterinnen und -erstatte) zu ihren geschätzten Ernteerträgen. Bei der EBE handelt es sich um eine Befragung ohne Auskunftspflicht, vgl. § 93 Abs. 3 Nr. 1 AgrStatG.

12) Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 109 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

### Produzierendes Gewerbe

#### Auftragseingänge

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

Insgesamt	2015=100	12/20	114,7	+18,6	+6,0	-10,8	12/20	109,7	+10,0	+6,9	-6,6
dar.: Investitionsgüter	2015=100	12/20	121,7	+21,9	+3,2	-14,0	12/20	114,4	+7,3	+5,2	-8,7
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	12/20	87,9	+0,5	-3,1	-16,0	12/20	115,1	+6,4	+3,8	-10,2
Inland	2015=100	12/20	104,6	+6,6	+8,3	-9,7	12/20	98,8	+8,6	+7,4	-5,4
Ausland	2015=100	12/20	123,2	+29,0	+4,1	-11,8	12/20	117,9	+10,9	+6,6	-7,5
Bauhauptgewerbe	2015=100	12/20	140,0	-14,7	+1,9	+10,8	12/20	152,3	+3,9	+2,0	+0,5

#### Umsätze

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

dav.: Inland	Mio. Euro	12/20	18 951,2	+2,8	+3,4	-10,8	12/20	151 460,5	+5,2	+1,1	-8,8
Ausland	Mio. Euro	12/20	9 819,5	-0,6	+0,3	-8,3	12/20	74 020,1	+3,9	+0,4	-7,3
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	12/20	9 131,6	+6,7	+6,8	-13,4	12/20	77 440,3	+6,5	+1,8	-10,2
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	12/20	1 220,2	+13,2	+12,8	+8,8	12/20	11 010,9	+20,3	+10,2	+6,6

#### Beschäftigte

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

Bauhauptgewerbe	Anzahl	12/20	504 384	-1,5	-1,8	-1,6	12/20	5 514 835	-2,7	-2,8	-2,2
Bauhauptgewerbe	Anzahl	12/20	55 970	+3,2	+3,2	+2,9	12/20	503 208	+3,6	+3,4	+3,7

#### Entgelte

##### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup>

absolut	Mio. Euro	12/20	2 149,8	+0,2	-1,1	-2,9	12/20	24 126,4	-0,7	-2,9	-5,0
je Beschäftigten	Euro	12/20	4 262	+1,8	+0,8	-1,4	12/20	4 375	+2,1	-0,1	-2,9
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	12/20	195,9	+7,6	+5,2	+4,7	12/20	1 747,8	+7,1	+4,7	+5,1
je Beschäftigten	Euro	12/20	3 501	+4,3	+2,1	+1,8	12/20	3 473	+3,4	+1,2	+1,4

### Handel und Gastgewerbe

#### Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel <sup>3)</sup>	2015=100	11/20	118,3	+2,5	+6,9	+4,5	11/20	126,8	+5,8	+7,6	+4,4
Großhandel	2015=100	11/20	104,8	+2,5	+3,4	+1,7	11/20	115,9	+3,0	+3,3	+1,2
Gastgewerbe	2015=100	11/20	32,2	-66,6	-32,4	-31,5	11/20	32,6	-67,9	-39,2	-35,9

#### Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel <sup>3)</sup>	2015=100	11/20	106,0	+0,5	+0,8	+0,9	11/20	105,9	+0,2	+0,5	+0,3
Großhandel	2015=100	11/20	104,6	-0,9	-1,0	-0,4	11/20	104,9	-1,1	-1,2	-0,6
Gastgewerbe	2015=100	11/20	74,7	-25,4	-17,5	-15,4	11/20	78,4	-24,3	-17,5	-14,0
Übernachtungen	1 000	11/20	872	-68,2	-25,4	-33,0	11/20	9 059	-72,1	-33,7	-36,4

### Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	11/20	7 146,1	+2,5	-5,0	-11,7	11/20	111 837,4	-1,2	-3,9	-10,2
Einfuhr	Mio. Euro	11/20	7 617,8	-2,1	-2,7	-11,3	11/20	95 167,9	+0,5	-3,1	-8,0

### Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	01/21	105,4	+0,8	-0,1	+0,8	01/21	106,3	+1,0	+0,2	+1,0
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

### Erwerbstätigkeit

#### Sozialversicherungspflichtig

##### Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt <sup>4)</sup>	1 000	11/20	3 069,0	0,0	-0,1	+0,5	11/20	33 893,4	-0,2	-0,3	+0,1
Arbeitslose	Anzahl	01/21	267 035	+16,1	+18,0	+16,1	01/21	2 900 663	+19,6	+21,6	+19,6
Arbeitslosenquote <sup>5)</sup>											
insgesamt	%	01/21	6,1	+0,8	+0,8	+0,8	01/21	6,3	+1,0	+1,0	+1,0
Frauen	%	01/21	5,7	+0,8	+0,8	+0,8	01/21	5,8	+0,9	+0,9	+0,9
Jüngere <sup>6)</sup>	%	01/21	5,3	+0,7	+0,8	+0,7	01/21	5,3	+0,8	+0,9	+0,8
Langzeitarbeitslose <sup>7)</sup>	Anzahl	01/21	96 287	+32,4	+29,4	+32,4	01/21	989 371	+36,7	+33,5	+36,7

### Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	12/20	3 679	+14,9	+12,7	+1,6	12/20	38 602	+3,5	+7,6	-1,5
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/20	898	+14,5	+16,9	+4,3	12/20	8 993	-1,2	+0,3	-4,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/20	3 997	-11,9	-5,9	-11,0	12/20	47 157	-11,7	-5,9	-13,7
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/20	809	-7,4	-1,6	-5,3	12/20	8 981	-8,4	-5,2	-11,6

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/20	79	-38,8	-30,2	-14,9	11/20	1 046	-26,0	-29,2	-15,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/20	38,9	-33,7	x	+82,3	11/20	1 365,7	-60,1	-37,6	+91,4

### Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

#### Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	12/20	122	+17,3	+20,9	+6,3	12/20	1 197	+9,1	+15,8	+2,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/20	84	+37,7	+31,9	+24,1	12/20	575	+4,5	+10,6	+0,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/20	94	0,0	+16,8	-8,6	12/20	1 154	+3,6	+2,6	-18,4
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/20	31	+24,0	+14,9	+2,1	12/20	349	+12,6	+0,1	-20,5

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/20	.	-83,3	-53,8	-23,3	11/20	27	-40,0	-33,6	-11,5
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/20	.	-97,1	-96,2	-69,5	11/20	8,1	-73,2	-57,4	-54,7

### Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

#### Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	12/20	350	+18,6	+14,1	+0,4	12/20	4 143	+5,4	+6,2	-4,7
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/20	140	+68,7	+56,7	+16,1	12/20	1 131	+6,6	+6,9	-1,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/20	380	+3,3	+3,5	-6,0	12/20	4 761	-3,3	+1,0	-10,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/20	86	+43,3	+17,4	-4,8	12/20	794	+6,9	+3,1	-12,4

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/20	11	-31,3	-4,7	-9,7	11/20	122	-21,8	-25,2	-12,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/20	4,1	-75,1	+79,8	+27,4	11/20	14,0	-96,8	-32,6	+56,0

### Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

#### Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	12/20	426	+18,3	+11,9	-0,9	12/20	4 290	+1,2	+4,5	-5,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	12/20	74	+5,7	+31,9	-1,4	12/20	724	-2,8	+6,4	-6,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	12/20	492	-4,7	-4,2	-9,8	12/20	5 889	-6,9	-2,4	-12,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	12/20	71	-6,6	-11,7	-0,9	12/20	876	+10,1	+12,0	-4,7

#### Insolvenzen

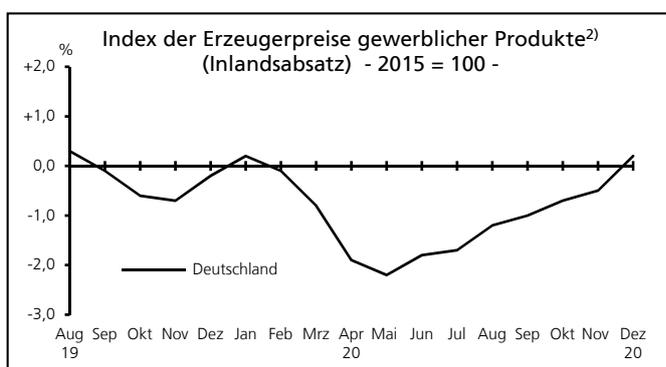
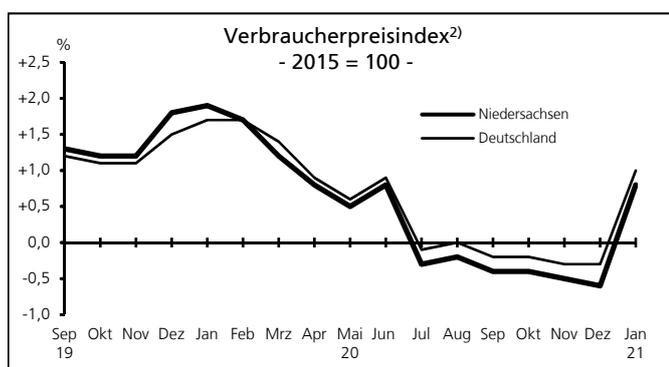
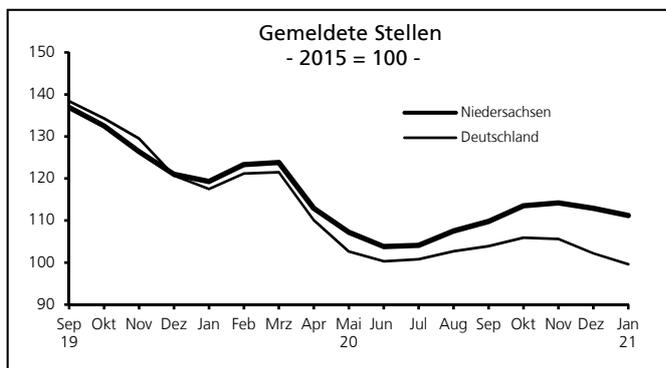
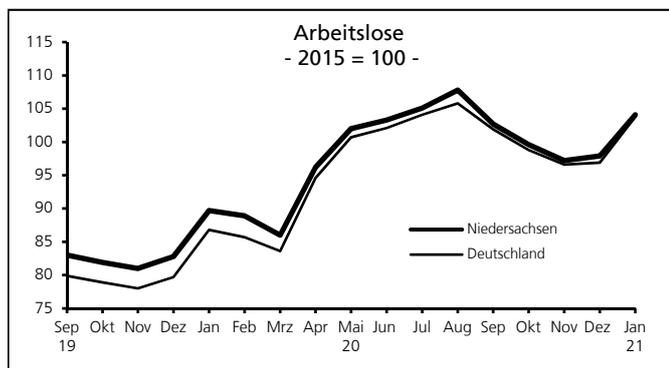
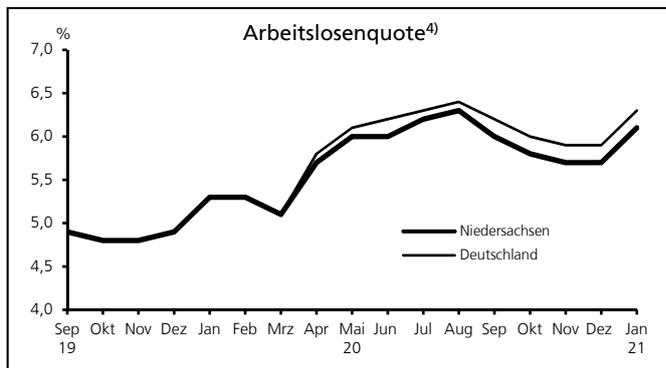
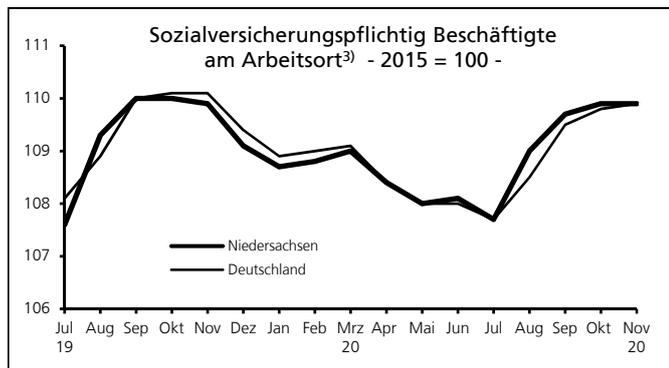
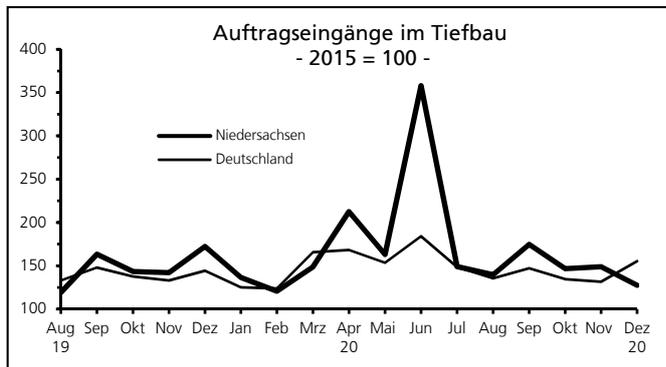
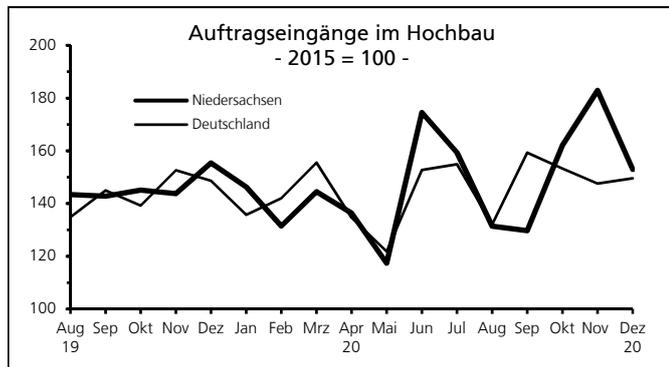
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/20	7	-30,0	-36,8	-25,0	11/20	109	-28,8	-19,3	-7,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/20	3,5	x	+248,3	-25,4	11/20	618,3	-67,3	-62,9	-25,3

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

# Bevölkerung

## Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Oktober 2020<sup>1)</sup>

Schl. Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.10.2020	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Lebend- geborenen	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.10.2020	
101	Braunschweig, Stadt <sup>3)</sup>	248 794	169	234	-65	1 803	1 497	+306	+241	249 039	
102	Salzgitter, Stadt <sup>3)</sup>	104 105	89	121	-32	478	397	+81	+49	104 159	
103	Wolfsburg, Stadt <sup>3)</sup>	123 845	105	124	-19	648	517	+131	+112	123 956	
151	Gifhorn	177 202	155	160	-5	590	578	+12	+7	177 209	
153	Goslar <sup>3)</sup>	135 269	88	174	-86	564	689	-125	-211	135 065	
154	Helmstedt <sup>3)</sup>	91 389	77	124	-47	444	334	+110	+63	91 450	
155	Northeim	131 894	102	158	-56	421	467	-46	-102	131 792	
157	Peine <sup>3)</sup>	135 607	112	124	-12	589	493	+96	+84	135 692	
158	Wolfenbüttel <sup>3)</sup>	119 502	107	112	-5	474	463	+11	+6	119 505	
159	Göttingen <sup>3)</sup>	323 754	226	311	-85	2 212	2 329	-117	-202	323 567	
<b>1</b>	<b>Braunschweig<sup>3)</sup></b>	<b>1 591 361</b>	<b>1 230</b>	<b>1 642</b>	<b>-412</b>	<b>8 223</b>	<b>7 764</b>	<b>+459</b>	<b>+47</b>	<b>1 591 434</b>	
241	Region Hannover <sup>3)</sup>	1 154 831	1 102	1 085	+17	4 250	3 943	+307	+324	1 155 157	
241 001	dar.: Hannover, Lhst. <sup>2)3)</sup>	533 659	557	438	+119	3 469	3 026	+443	+562	534 201	
251	Diepholz <sup>3)</sup>	218 042	169	206	-37	894	800	+94	+57	218 100	
252	Hamelin-Pyrmont <sup>3)</sup>	148 702	90	172	-82	572	551	+21	-61	148 647	
254	Hildesheim <sup>3)</sup>	275 737	185	319	-134	1 200	1 066	+134	[0]	275 741	
255	Holzminen <sup>3)</sup>	70 287	52	82	-30	291	277	+14	-16	70 273	
256	Nienburg (Weser) <sup>3)</sup>	121 761	91	145	-54	539	518	+21	-33	121 727	
257	Schaumburg <sup>3)</sup>	158 391	110	179	-69	662	588	+74	+5	158 393	
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>3)</sup></b>	<b>2 147 751</b>	<b>1 799</b>	<b>2 188</b>	<b>-389</b>	<b>8 408</b>	<b>7 743</b>	<b>+665</b>	<b>+276</b>	<b>2 148 038</b>	
351	Celle	179 390	131	165	-34	672	600	+72	+38	179 428	
352	Cuxhaven <sup>3)</sup>	198 842	146	238	-92	691	652	+39	-53	198 788	
353	Harburg <sup>3)</sup>	255 740	180	229	-49	1 308	1 027	+281	+232	255 967	
354	Lüchow-Dannenberg <sup>3)</sup>	48 541	22	52	-30	203	154	+49	+19	48 562	
355	Lüneburg	184 160	150	153	-3	920	853	+67	+64	184 224	
356	Osterholz <sup>3)</sup>	114 681	84	134	-50	510	457	+53	+3	114 685	
357	Rotenburg (Wümme) <sup>3)</sup>	164 623	136	150	-14	609	637	-28	-42	164 578	
358	Heidekreis <sup>3)</sup>	141 128	129	134	-5	1 091	1 054	+37	+32	141 171	
359	Stade <sup>3)</sup>	205 467	169	200	-31	828	786	+42	+11	205 480	
360	Uelzen <sup>3)</sup>	92 571	51	112	-61	364	336	+28	-33	92 537	
361	Verden <sup>3)</sup>	137 627	104	142	-38	499	498	+1	-37	137 593	
<b>3</b>	<b>Lüneburg<sup>3)</sup></b>	<b>1 722 770</b>	<b>1 302</b>	<b>1 709</b>	<b>-407</b>	<b>7 695</b>	<b>7 054</b>	<b>+641</b>	<b>+234</b>	<b>1 723 013</b>	
401	Delmenhorst, Stadt <sup>3)</sup>	77 433	66	63	+3	375	354	+21	+24	77 464	
402	Emden, Stadt	49 780	50	41	+9	354	247	+107	+116	49 896	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt <sup>3)</sup>	169 214	132	131	+1	1 591	1 182	+409	+410	169 625	
404	Osnabrück, Stadt <sup>3)</sup>	163 489	148	126	+22	1 731	1 258	+473	+495	163 985	
405	Wilhelmshaven, Stadt	75 485	51	91	-40	437	409	+28	-12	75 473	
451	Ammerland	125 844	94	117	-23	583	568	+15	-8	125 836	
452	Aurich <sup>3)</sup>	190 375	138	200	-62	700	655	+45	-17	190 352	
453	Cloppenburg <sup>3)</sup>	174 393	152	130	+22	1 389	2 226	-837	-815	173 575	
454	Emsland <sup>3)</sup>	329 065	302	266	+36	1 589	1 544	+45	+81	329 140	
455	Friesland <sup>3)</sup>	98 983	73	95	-22	429	385	+44	+22	99 006	
456	Grafschaft Bentheim <sup>3)</sup>	137 758	118	119	-1	475	390	+85	+84	137 837	
457	Leer <sup>3)</sup>	171 532	128	185	-57	657	666	-9	-66	171 465	
458	Oldenburg <sup>3)</sup>	131 533	84	169	-85	830	753	+77	-8	131 524	
459	Osnabrück <sup>3)</sup>	359 990	321	330	-9	1 760	1 905	-145	-154	359 833	
460	Vechta <sup>3)</sup>	143 704	154	121	+33	713	687	+26	+59	143 758	
461	Wesermarsch <sup>3)</sup>	88 488	72	120	-48	387	323	+64	+16	88 505	
462	Wittmund <sup>3)</sup>	57 456	43	63	-20	237	217	+20	[0]	57 454	
<b>4</b>	<b>Weser-Ems<sup>3)</sup></b>	<b>2 544 522</b>	<b>2 126</b>	<b>2 367</b>	<b>-241</b>	<b>14 237</b>	<b>13 769</b>	<b>+468</b>	<b>+227</b>	<b>2 544 728</b>	
	<b>Niedersachsen<sup>3)</sup></b>	<b>8 006 404</b>	<b>6 457</b>	<b>7 906</b>	<b>-1 449</b>	<b>38 563</b>	<b>36 330</b>	<b>+2 233</b>	<b>+784</b>	<b>8 007 213</b>	
	davon: männlich <sup>3)</sup>	3 953 746	3 289	4 017	-728	20 439	19 379	+1 060	+332	3 954 093	
	weiblich <sup>3)</sup>	4 052 658	3 168	3 889	-721	18 124	16 951	+1 173	+452	4 053 120	
						<b>Ausgewählte kreisangehörige Städte<sup>2)</sup></b>					
153 017	Goslar, Stadt <sup>3)</sup>	50 313	39	80	-41	217	229	-12	-53	50 261	
157 006	Peine, Stadt <sup>3)</sup>	50 246	45	56	-11	267	232	+35	+24	50 271	
158 037	Wolfenbüttel, Stadt <sup>3)</sup>	52 186	45	56	-11	297	243	+54	+43	52 228	
159 016	Göttingen, Stadt <sup>3)</sup>	116 642	102	97	+5	1 028	1 069	-41	-36	116 613	
241 005	Garbsen, Stadt <sup>3)</sup>	61 191	52	64	-12	272	402	-130	-142	61 055	
241 010	Langenhagen, Stadt	54 597	59	60	-1	335	347	-12	-13	54 584	
252 006	Hamel, Stadt <sup>3)</sup>	57 238	38	66	-28	284	259	+25	-3	57 239	
254 021	Hildesheim, Stadt <sup>3)</sup>	101 211	64	119	-55	818	670	+148	+93	101 308	
351 006	Celle, Stadt <sup>3)</sup>	69 390	57	81	-24	389	334	+55	+31	69 419	
352 011	Cuxhaven, Stadt <sup>3)</sup>	48 356	36	70	-34	195	192	+3	-31	48 323	
355 022	Lüneburg, Hansestadt <sup>3)</sup>	75 290	71	58	+13	651	619	+32	+45	75 336	
359 038	Stade, Hansestadt	47 718	48	46	+2	308	247	+61	+63	47 781	
454 032	Lingen (Ems), Stadt <sup>3)</sup>	55 247	47	49	-2	240	308	-68	-70	55 174	
456 015	Nordhorn, Stadt <sup>3)</sup>	53 815	44	53	-9	222	195	+27	+18	53 834	
459 024	Melle, Stadt <sup>3)</sup>	46 748	30	41	-11	147	139	+8	-3	46 746	

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 5 bis 7: Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

## Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im November 2020<sup>1)</sup>

Schl. Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.11.2020	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Lebendgeborenen	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburtenüberschuss (+) oder Defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungsgewinn (+) oder Verlust (-)	Bevölkerungszu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungsstand am 30.11.2020
101	Braunschweig, Stadt <sup>3)</sup>	249 039	178	217	-39	1 136	1 294	-158	-197	248 837
102	Salzgitter, Stadt <sup>3)</sup>	104 159	87	121	-34	380	423	-43	-77	104 088
103	Wolfsburg, Stadt	123 956	90	122	-32	510	478	+32	[0]	123 956
151	Gifhorn <sup>3)</sup>	177 209	136	144	-8	586	510	+76	+68	177 280
153	Goslar <sup>3)</sup>	135 065	68	173	-105	436	552	-116	-221	134 842
154	Helmstedt <sup>3)</sup>	91 450	57	86	-29	327	302	+25	-4	91 445
155	Northeim <sup>3)</sup>	131 792	71	139	-68	417	306	+111	+43	131 833
157	Peine <sup>3)</sup>	135 692	110	131	-21	464	366	+98	+77	135 772
158	Wolfenbüttel <sup>3)</sup>	119 505	74	150	-76	403	414	-11	-87	119 417
159	Göttingen <sup>3)</sup>	323 567	210	302	-92	1 976	1 750	+226	+134	323 698
<b>1</b>	<b>Braunschweig<sup>3)</sup></b>	<b>1 591 434</b>	<b>1 081</b>	<b>1 585</b>	<b>-504</b>	<b>6 635</b>	<b>6 395</b>	<b>+240</b>	<b>-264</b>	<b>1 591 168</b>
241	Region Hannover <sup>3)</sup>	1 155 157	930	1 187	-257	3 565	3 151	+414	+157	1 155 323
241 001	dar.: Hannover, Lhst. <sup>2)3)</sup>	534 201	477	531	-54	2 618	2 623	-5	-59	534 138
251	Diepholz <sup>3)</sup>	218 100	143	207	-64	828	724	+104	+40	218 141
252	Hamelnd-Pyrmont <sup>3)</sup>	148 647	101	192	-91	464	393	+71	-20	148 632
254	Hildesheim <sup>3)</sup>	275 741	201	327	-126	854	736	+118	-8	275 736
255	Holzwinden <sup>3)</sup>	70 273	47	94	-47	229	237	-8	-55	70 219
256	Nienburg (Weser)	121 727	90	137	-47	380	360	+20	-27	121 700
257	Schaumburg <sup>3)</sup>	158 393	84	161	-77	530	470	+60	-17	158 378
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>3)</sup></b>	<b>2 148 038</b>	<b>1 596</b>	<b>2 305</b>	<b>-709</b>	<b>6 850</b>	<b>6 071</b>	<b>+779</b>	<b>+70</b>	<b>2 148 129</b>
351	Celle <sup>3)</sup>	179 428	97	188	-91	497	479	+18	-73	179 361
352	Cuxhaven	198 788	140	229	-89	674	553	+121	+32	198 820
353	Harburg <sup>3)</sup>	255 967	176	253	-77	1 060	845	+215	+138	256 101
354	Lüchow-Dannenberg <sup>3)</sup>	48 562	27	57	-30	140	103	+37	+7	48 570
355	Lüneburg <sup>3)</sup>	184 224	127	178	-51	571	645	-74	-125	184 102
356	Osterholz <sup>3)</sup>	114 685	79	108	-29	351	329	+22	-7	114 680
357	Rotenburg (Wümme) <sup>3)</sup>	164 578	106	167	-61	493	510	-17	-78	164 502
358	Heidekreis <sup>3)</sup>	141 171	80	156	-76	802	982	-180	-256	140 913
359	Stade <sup>3)</sup>	205 480	132	177	-45	676	660	+16	-29	205 450
360	Uelzen <sup>3)</sup>	92 537	56	104	-48	303	235	+68	+20	92 556
361	Verden <sup>3)</sup>	137 593	105	162	-57	416	420	-4	-61	137 539
<b>3</b>	<b>Lüneburg<sup>3)</sup></b>	<b>1 723 013</b>	<b>1 125</b>	<b>1 779</b>	<b>-654</b>	<b>5 983</b>	<b>5 761</b>	<b>+222</b>	<b>-432</b>	<b>1 722 594</b>
401	Delmenhorst, Stadt <sup>3)</sup>	77 464	57	92	-35	424	368	+56	+21	77 486
402	Emden, Stadt <sup>3)</sup>	49 896	38	55	-17	202	164	+38	+21	49 915
403	Oldenburg (Oldb), Stadt <sup>3)</sup>	169 625	139	162	-23	1 077	910	+167	+144	169 773
404	Osnabrück, Stadt <sup>3)</sup>	163 985	129	135	-6	1 274	994	+280	+274	164 264
405	Wilhelmshaven, Stadt <sup>3)</sup>	75 473	41	103	-62	291	385	-94	-156	75 286
451	Ammerland <sup>3)</sup>	125 836	74	111	-37	407	510	-103	-140	125 695
452	Aurich <sup>3)</sup>	190 352	126	205	-79	515	605	-90	-169	190 181
453	Cloppenburg <sup>3)</sup>	173 575	153	186	-33	917	1 262	-345	-378	173 194
454	Emsland <sup>3)</sup>	329 140	264	285	-21	1 323	1 309	+14	-7	329 132
455	Friesland <sup>3)</sup>	99 006	60	115	-55	366	309	+57	+2	99 009
456	Grafschaft Bentheim <sup>3)</sup>	137 837	107	127	-20	375	317	+58	+38	137 872
457	Leer <sup>3)</sup>	171 465	111	160	-49	530	552	-22	-71	171 395
458	Oldenburg <sup>3)</sup>	131 524	106	127	-21	699	611	+88	+67	131 589
459	Osnabrück <sup>3)</sup>	359 833	247	353	-106	1 725	1 734	-9	-115	359 715
460	Vechta <sup>3)</sup>	143 758	162	126	+36	621	608	+13	+49	143 805
461	Wesermarsch <sup>3)</sup>	88 505	78	90	-12	396	256	+140	+128	88 635
462	Wittmund <sup>3)</sup>	57 454	46	65	-19	228	245	-17	-36	57 415
<b>4</b>	<b>Weser-Ems<sup>3)</sup></b>	<b>2 544 728</b>	<b>1 938</b>	<b>2 497</b>	<b>-559</b>	<b>11 370</b>	<b>11 139</b>	<b>+231</b>	<b>-328</b>	<b>2 544 361</b>
	<b>Niedersachsen<sup>3)</sup></b>	<b>8 007 213</b>	<b>5 740</b>	<b>8 166</b>	<b>-2 426</b>	<b>30 838</b>	<b>29 366</b>	<b>+1 472</b>	<b>-954</b>	<b>8 006 252</b>
	davon: männlich <sup>3)</sup>	3 954 093	2 922	4 059	-1 137	16 540	16 010	+530	-607	3 953 486
	weiblich <sup>3)</sup>	4 053 120	2 818	4 107	-1 289	14 298	13 356	+942	-347	4 052 766
<b>Ausgewählte kreisangehörige Städte<sup>2)</sup></b>										
153 017	Goslar, Stadt <sup>3)</sup>	50 261	23	53	-30	187	203	-16	-46	50 216
157 006	Peine, Stadt <sup>3)</sup>	50 271	43	52	-9	192	160	+32	+23	50 297
158 037	Wolfenbüttel, Stadt <sup>3)</sup>	52 228	41	66	-25	218	243	-25	-50	52 177
159 016	Göttingen, Stadt <sup>3)</sup>	116 613	62	84	-22	852	799	+53	+31	116 641
241 005	Garbsen, Stadt	61 055	48	59	-11	296	294	+2	-9	61 046
241 010	Langenhagen, Stadt <sup>3)</sup>	54 584	50	50	[0]	243	251	-8	-8	54 581
252 006	Hamelnd, Stadt	57 239	48	67	-19	244	213	+31	+12	57 251
254 021	Hildesheim, Stadt <sup>3)</sup>	101 308	85	125	-40	480	494	-14	-54	101 256
351 006	Celle, Stadt <sup>3)</sup>	69 419	32	67	-35	271	338	-67	-102	69 320
352 011	Cuxhaven, Stadt <sup>3)</sup>	48 323	37	64	-27	214	188	+26	-1	48 318
355 022	Lüneburg, Hansestadt <sup>3)</sup>	75 336	62	73	-11	340	499	-159	-170	75 165
359 038	Stade, Hansestadt <sup>3)</sup>	47 781	33	45	-12	243	257	-14	-26	47 758
454 032	Lingen (Ems), Stadt <sup>3)</sup>	55 174	33	47	-14	237	190	+47	+33	55 208
456 015	Nordhorn, Stadt	53 834	42	53	-11	186	172	+14	+3	53 837
459 024	Melle, Stadt <sup>3)</sup>	46 746	26	39	-13	173	137	+36	+23	46 768

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 5 bis 7: Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

# Landwirtschaft

## Tierische Produktion

### 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im November 2020

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder							Schweine		Lämmer <sup>4)</sup>		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)														
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder <sup>1)</sup>	Kälber <sup>2)</sup>	Jung- rinder <sup>3)</sup>	G	H	G	H	G	H	G		
<b>a) Nur taugliche Schlachttiere</b>																	
Braunschweig	363	96	[n]	160	57	92	13	41	6167	355	375	86	421	166	9	9	8
Hannover	546	73	5	288	69	157	21	6	53 859	99	1 400	56	130	92	9	2	3
Lüneburg	1 920	247	146	488	725	532	19	10	95 116	238	992	89	781	83	46	12	13
Weser-Ems	51 677	437	93	28 342	11 377	2 258	9 422	185	1 302 109	712	1 614	135	483	103	19	5	20
<b>Niedersachsen</b>	<b>54 506</b>	<b>853</b>	<b>244</b>	<b>29 278</b>	<b>12 228</b>	<b>3 039</b>	<b>9 475</b>	<b>242</b>	<b>1 457 251</b>	<b>1 404</b>	<b>4 381</b>	<b>366</b>	<b>1 815</b>	<b>444</b>	<b>83</b>	<b>28</b>	<b>44</b>
<b>b) Schlachtmenge<sup>5)</sup> in t</b>																	
Braunschweig	118,9	28,8	[n]	64,8	17,2	26,8	2,0	8,0	602,3	34,7	6,8	1,5	12,6	5,0	0,2	0,2	2,1
Hannover	189,5	25,0	1,8	116,7	20,9	45,7	3,2	1,2	5 259,9	9,7	25,2	1,0	3,9	2,8	0,2	0,0	0,8
Lüneburg	630,2	81,8	53,4	197,8	219,3	155,0	2,9	2,0	9 289,0	23,2	17,9	1,6	23,4	2,5	0,8	0,2	3,4
Weser-Ems	17 073,1	139,6	34,0	11 485,0	3 441,7	657,7	1 418,5	36,3	127 164,0	69,5	29,1	2,4	14,5	3,1	0,3	0,1	5,3
<b>Niedersachsen</b>	<b>18 011,7</b>	<b>275,1</b>	<b>89,2</b>	<b>11 864,3</b>	<b>3 699,1</b>	<b>885,2</b>	<b>1 426,5</b>	<b>47,5</b>	<b>142 315,1</b>	<b>137,1</b>	<b>78,9</b>	<b>6,6</b>	<b>54,5</b>	<b>13,3</b>	<b>1,5</b>	<b>0,5</b>	<b>11,6</b>
<b>Die Schlachtmenge im Vergleich zum...</b>																	
<b>Okt. 2020</b>	<b>17 904,7</b>	<b>196,2</b>	<b>107,2</b>	<b>10 487,7</b>	<b>4 577,3</b>	<b>987,1</b>	<b>1 706,1</b>	<b>39,3</b>	<b>127 573,1</b>	<b>84,4</b>	<b>60,4</b>	<b>7,6</b>	<b>51,5</b>	<b>9,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,3</b>	<b>9,2</b>
Nov. 2019	21 447,9	280,1	89,7	13 059,0	5 107,8	1 326,3	1 834,8	30,1	151 522,2	116,9	83,4	6,6	43,7	19,6	1,1	0,6	15,6
<b>Jan.-Nov.2020</b>	<b>169 593,4</b>	<b>1 472,0</b>	<b>626,4</b>	<b>98 283,2</b>	<b>42 348,4</b>	<b>10 424,7</b>	<b>17 594,6</b>	<b>313,1</b>	<b>1 566 664,2</b>	<b>712,6</b>	<b>841,5</b>	<b>53,1</b>	<b>480,6</b>	<b>88,1</b>	<b>15,0</b>	<b>3,4</b>	<b>86,6</b>
Jan.-Nov. 2019	170 666,7	1 338,0	418,3	94 869,3	45 496,7	11 121,2	18 484,8	276,2	1 568 361,4	734,0	828,4	46,9	355,5	114,6	15,8	4,0	114,1
Das ist eine Veränderung in %	-0,6	+10,0	+49,8	+3,6	-6,9	-6,3	-4,8	+13,3	-0,1	-2,9	+1,6	+13,1	+35,2	-23,1	-5,3	-17,0	-24,1
<b>c) Durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>6)</sup> in kg</b>																	
<b>Niedersachsen</b>	<b>330,45</b>		<b>365,42</b>	<b>405,23</b>	<b>302,51</b>	<b>291,27</b>	<b>150,55</b>	<b>196,15</b>	<b>97,66</b>		<b>18,00</b>		<b>30,00</b>		<b>18,00</b>		<b>264,00</b>

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

2) Kälber bis zu 8 Monaten.

3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

## 2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eiererzeugung für Konsumzwecke <sup>1)</sup>		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
			v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter	
	Lege- hennen	erzeugte Eier	Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					Jungmast-	Trut-
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			hühner		
1 000 Stück												t			
Januar	16 567,5	429 631,0	4 721,0	43 064,7	[g]	[n]	[g]	2 035,2	35 086,8	[g]	[n]	[g]	83 052,9	45 307,5	35 094,7
Februar	16 781,5	406 348,0	3 560,5	37 562,6	[g]	[n]	[g]	1 654,3	33 434,0	[g]	[n]	[g]	73 497,6	41 058,8	31 256,1
März	16 671,2	435 002,0	4 469,3	41 591,2	[g]	120,3	4 681,9	1 796,6	35 109,0	[g]	[n]	3 798,8	81 755,7	45 457,1	34 564,1
April	16 388,7	419 037,0	4 212,9	40 968,6	[g]	185,1	4 903,2	1 854,1	34 498,1	[g]	[n]	[g]	80 417,0	45 356,8	32 120,5
Mai	16 367,1	423 224,0	4 308,4	39 494,4	[g]	209,9	[g]	1 604,6	33 551,8	[g]	131,5	3 724,9	78 757,4	45 123,3	31 180,7
Juni	16 708,3	414 074,0	3 582,4	40 372,8	[g]	99,2	5 014,0	1 766,4	35 346,2	[g]	140,7	[g]	80 885,5	46 053,7	32 639,5
Juli	16 683,5	438 827,0	2 023,9	41 473,6	[g]	30,9	[g]	[g]	35 127,9	[g]	[g]	4 244,5	80 730,4	47 316,0	31 502,1
August	16 569,7	440 248,0	4 206,4	39 729,6	[g]	[n]	4 561,4	1 977,0	33 750,1	[g]	18,9	[g]	76 565,1	43 633,7	30 410,6
September	16 668,8	412 457,0	4 279,9	38 465,6	[g]	[n]	[g]	1 631,4	33 825,7	[g]	[n]	[g]	81 205,8	45 464,0	33 052,9
Oktober	16 831,6	435 112,0	3 828,3	38 212,7	[g]	[n]	[g]	1 722,2	32 442,5	[g]	[n]	[g]	84 150,8	45 621,9	35 886,7
November	16 654,1	427 881,0	3 431,0	33 931,6	[g]	[n]	[g]	1 087,5	27 311,8	[g]	[n]	[g]	83 370,4	45 046,9	35 880,0
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %</b>															
Nov. 2019	+4,4	+10,9	+5,3	-9,8	[g]	x	[g]	x	-12,4	[g]	x	[g]	+7,1	+2,5	+10,4
Jan - Nov. 2019	+3,2	+5,0	-10,2	-2,0	[g]	x	[g]	x	-2,4	[g]	x	[n]	+3,8	+4,7	+2,7

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

# Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 2. Vierteljahr 2020

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Messzahl 1. Vj 2020	Veränderung gegenüber		Messzahl 1. Vj 2020	Veränderung gegenüber	
			4.Vj 2019	1.Vj 2019		4.Vj 2019	1.Vj 2019
		30.9.2009 = 100	%		VJD <sup>3)</sup> 2009 =	%	
	<b>Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt</b>	<b>99,8</b>	<b>-1,5</b>	<b>-2,2</b>	<b>122,5</b>	<b>+6,9</b>	<b>-4,5</b>
	davon: I Bauhauptgewerbe	105,2	+0,4	-0,5	145,2	+40,3	+6,4
01,05	darunter: Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	105,2	+0,3	-0,7	147,2	+43,8	+7,3
03	darunter: Zimmerer	109,5	+0,1	+0,1	137,8	+26,9	+2,4
04	darunter: Dachdecker	100,6	+1,0	-0,6	130,4	+44,4	+3,8
	davon: II Ausbaugewerbe	105,0	-1,2	-1,2	120,2	+12,1	+4,5
09	darunter: Stuckateure	92,7	+1,2	-2,0	102,3	+4,3	-19,1
10	darunter: Maler und Lackierer	92,9	+1,4	-1,9	121,3	+11,2	-1,1
23,24	darunter: Klempner; Installateur und Heizungsbauer	111,5	-0,6	+1,5	128,5	+16,6	+10,6
25	darunter: Elektrotechniker	107,9	-2,8	-3,2	114,5	+12,1	+5,8
27	darunter: Tischler	102,8	-0,9	-0,4	118,2	+4,6	-4,0
39	darunter: Glaser	99,9	-0,8	-3,0	122,1	+9,5	-2,0
	davon: III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	103,5	-2,0	-3,4	133,0	+1,6	-6,4
13	darunter: Metallbauer	100,0	-1,5	-2,6	127,1	+5,2	-1,6
16	darunter: Feinwerkmechaniker	104,6	-3,1	-5,6	117,3	-6,7	-15,0
19	darunter: Informationstechniker	90,6	-2,2	-5,0	86,7	-9,9	-4,6
21	darunter: Landmaschinenmechaniker	114,7	-0,8	+0,5	190,3	+10,6	-2,2
	davon: IV Kraftfahrzeuggewerbe	103,8	-1,7	-1,8	102,8	-11,7	-20,1
20	darunter: Kraftfahrzeugtechniker	102,3	-1,9	-1,4	96,8	-15,1	-22,4
	davon: V Lebensmittelgewerbe	83,4	-3,5	-5,5	113,0	-8,5	-4,9
30	davon: Bäcker	83,0	-3,8	-6,2	105,5	-12,4	-13,7
31	davon: Konditoren	78,5	-2,0	-7,7	75,1	-15,0	-34,4
32	davon: Fleischer	85,1	-2,9	-3,1	119,9	-5,9	+2,3
	davon: VI Gesundheitsgewerbe	105,4	-2,2	+0,4	102,2	-18,0	-20,5
33	darunter: Augenoptiker	91,9	-2,0	-1,9	89,1	-20,2	-28,1
35	darunter: Orthopädietechniker	125,8	-1,5	+2,1	98,0	-12,6	-12,8
37	darunter: Zahntechniker	96,1	-3,0	-1,6	86,0	-19,6	-24,5
	davon: VII Handwerke für den privaten Bedarf	81,1	-2,4	-4,7	107,9	-9,3	-21,9
08	darunter: Steinmetzen u. Steinbildhauer	91,1	+2,6	-0,5	119,7	+40,9	-2,3
38	darunter: Friseure	79,1	-2,7	-4,5	78,0	-19,7	-31,9

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

# Außenhandel

## November 2020

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		November 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		November 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar- November	Anteil an Gesamt- ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar- November	Anteil an Gesamt- einfuhr	Monat	Zeitraum
		1 000 Euro			%		1 000 Euro			%	
1	Lebende Tiere	26 681	324 739	0,5	-18,5	-8,0	37 175	626 256	0,8	-44,0	-6,5
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	438 594	5 473 394	7,9	-18,1	+0,3	241 391	2 833 362	3,7	-17,3	-3,3
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	371 123	4 033 759	5,8	-0,1	+3,3	371 651	4 170 674	5,5	+0,6	+1,7
4	Genussmittel	69 844	699 589	1,0	+12,9	-12,2	54 113	526 360	0,7	+19,6	-2,2
5	Rohstoffe	43 922	557 944	0,8	-13,0	-11,1	702 282	7 738 887	10,2	-5,4	-7,4
6	Halbwaren	281 360	2 614 839	3,8	+6,6	-16,3	346 310	4 360 571	5,8	-21,2	-14,0
7	Vorerzeugnisse	866 672	8 736 136	12,5	+4,0	-10,5	520 749	5 991 075	7,9	-9,2	-18,5
8	Enderzeugnisse	4 731 714	45 384 002	65,1	+1,4	-15,5	4 672 225	44 859 445	59,3	-2,4	-13,9
	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>7 146 122</b>	<b>69 672 161</b>	<b>100</b>	<b>+2,5</b>	<b>-11,8</b>	<b>7 617 824</b>	<b>75 703 280</b>	<b>100</b>	<b>-2,1</b>	<b>-11,1</b>
<b>Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen<sup>2)</sup></b>											
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	81 266	1 052 984	1,5	-9,2	+0,4	15 503	236 186	0,3	-5,3	-6,9
204	Fleisch, Fleischwaren	205 577	2 682 848	3,9	-26,0	+0,1	64 929	852 256	1,1	-32,9	-6,3
518	Erdöl und Erdgas	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	547 025	6 173 456	8,2	-7,0	-1,1
661 bis 679	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	115 721	1 128 056	1,6	+23,7	-14,1	128 996	1 504 545	2,0	-36,9	-31,9
708	Papier und Pappe	121 464	1 232 309	1,8	-3,7	-10,1	28 940	381 996	0,5	-32,5	-17,2
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	449 210	4 679 114	6,7	-1,6	-10,4	264 324	3 198 737	4,2	-3,3	-17,3
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	257 722	2 322 056	3,3	+30,1	-10,6	171 334	1 833 864	2,4	-13,4	-19,9
816	Kautschukwaren	75 496	764 386	1,1	-11,9	-14,9	136 128	1 386 721	1,8	-2,9	-11,4
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	158 280	1 627 225	2,3	-13,7	-5,4	181 769	1 867 744	2,5	-5,6	-14,5
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	495 052	5 044 895	7,2	-7,8	-6,3	346 934	3 874 338	5,1	-5,0	-4,3
841 bis 859	Maschinen	810 451	8 184 421	11,7	+8,7	-6,5	624 079	6 465 066	8,5	-9,7	-15,4
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	436 290	4 248 597	6,1	-12,2	-8,9	827 692	7 031 005	9,3	+27,9	+4,8
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	165 532	1 794 019	2,6	-13,9	-14,6	121 088	1 200 346	1,6	+9,5	-11,3
883	Luftfahrzeuge	10 777	131 769	0,2	-56,4	-37,7	120 472	1 319 576	1,7	-35,5	-37,5
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 008 371	17 206 248	24,7	+5,5	-22,8	1 450 580	12 625 264	16,7	-10,1	-26,7

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

## November 2020

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	November 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		November 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-November	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-November	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%		1 000 Euro		%			
<b>Außenhandel nach Erdteilen</b>										
Afrika	103 501	1 200 267	1,7	-7,4	-21,6	258 295	1 817 437	2,4	+3,4	-14,2
Amerika	560 690	5 513 870	7,9	-1,9	-37,3	671 755	7 002 153	9,2	-17,3	-20,9
Asien	757 076	8 736 134	12,5	-11,0	-7,0	1 173 763	12 675 893	16,7	+7,1	-0,2
Australien - Ozeanien	47 453	640 393	0,9	-28,3	-25,3	33 539	310 045	0,4	+111,5	-9,5
Europa	5 667 663	53 484 018	76,8	+5,7	-8,3	5 467 917	53 814 696	71,1	-2,3	-11,9
<b>Außenhandel nach ausgewählten Ländern</b>										
<b>EU-Länder insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>4 479 367</b>	<b>42 180 069</b>	<b>60,5</b>	<b>-4,8</b>	<b>-18,9</b>	<b>4 463 298</b>	<b>43 771 401</b>	<b>57,8</b>	<b>-7,6</b>	<b>-15,7</b>
davon: Frankreich	547 333	5 252 733	7,5	-9,6	-12,2	301 576	3 143 980	4,2	-11,4	-13,8
Niederlande	682 085	6 554 036	9,4	+7,2	-5,6	610 226	6 376 240	8,4	+0,6	-8,1
Italien	382 258	3 468 121	5,0	+15,5	-9,4	274 743	3 383 046	4,5	-9,5	-4,3
Irland	55 047	434 246	0,6	-16,4	-14,3	38 834	352 362	0,5	+29,0	-9,8
Dänemark	203 704	2 032 269	2,9	+13,4	-7,0	125 438	1 390 779	1,8	-17,4	-1,9
Griechenland	33 985	357 572	0,5	-3,9	-16,6	8 743	95 618	0,1	-6,7	+1,0
Portugal	98 855	846 713	1,2	+1,0	-19,8	111 099	1 354 882	1,8	-36,8	-26,4
Spanien	331 380	3 059 609	4,4	+5,8	-10,2	266 374	2 695 614	3,6	-6,6	-13,9
Schweden	205 183	1 978 476	2,8	-20,9	-16,7	131 421	1 344 710	1,8	+3,3	-12,5
Finnland	77 927	758 160	1,1	+5,1	-16,8	88 349	812 479	1,1	-1,2	-5,6
Österreich	306 133	2 941 310	4,2	+15,5	-5,5	204 064	2 002 057	2,6	+2,0	-12,1
Belgien	268 114	2 572 385	3,7	+10,3	-6,8	245 977	2 542 956	3,4	+1,1	-8,6
Luxemburg	31 739	331 307	0,5	+35,7	+13,5	14 428	154 135	0,2	-3,6	-25,3
Malta	4 872	32 688	0,0	+85,6	+14,7	2 524	19 156	0,0	-0,3	-28,8
Estland	11 905	125 028	0,2	+4,9	+0,4	10 223	87 911	0,1	+64,7	+15,5
Lettland	16 359	149 158	0,2	+2,2	-8,2	8 196	99 686	0,1	+1,1	+12,9
Litauen	23 860	226 238	0,3	+4,2	-6,5	22 801	219 022	0,3	-12,4	-13,0
Polen	349 489	3 666 170	5,3	+0,2	-7,7	975 664	8 576 959	11,3	+15,7	+2,1
Tschechische Republik	336 061	2 782 538	4,0	-2,9	-21,1	328 026	2 800 560	3,7	-12,5	-29,3
Slowakei	147 868	1 054 480	1,5	+44,3	+16,9	227 436	1 799 635	2,4	+13,0	-21,1
Ungarn	177 507	1 482 667	2,1	+9,9	-12,2	229 768	1 988 070	2,6	-3,1	-23,7
Rumänien	102 334	893 905	1,3	-1,0	-12,3	135 806	1 269 625	1,7	-13,6	-21,8
Bulgarien	19 048	177 182	0,3	+16,5	-1,9	46 789	418 966	0,6	+1,0	+3,1
Slowenien	30 153	304 182	0,4	+1,3	-14,4	38 177	300 277	0,4	+23,5	-7,4
Kroatien	24 882	214 817	0,3	+18,4	-15,6	15 938	140 979	0,2	+5,0	-14,7
Zypern	11 288	53 986	0,1	+129,7	-6,1	678	9 495	0,0	-47,2	-10,7
Vereinigtes Königreich	523 639	5 564 763	8,0	+34,6	-2,0	213 651	2 842 984	3,8	-29,2	-6,5
Norwegen	64 367	637 119	0,9	+6,3	-20,5	357 055	3 651 212	4,8	-13,5	-26,0
Schweiz	228 858	1 938 247	2,8	+5,0	-3,9	100 472	1 128 778	1,5	-6,8	+6,8
Türkei	182 872	1 507 765	2,2	+2,2	+22,8	124 961	1 152 082	1,5	+15,2	-5,0
Russische Föderation	135 851	1 468 906	2,1	-3,0	-5,7	123 350	865 474	1,1	+114,0	-1,9
Südafrika	27 337	393 281	0,6	+6,1	-32,0	183 680	1 148 172	1,5	-12,7	-18,5
Vereinigte Staaten	356 061	3 471 849	5,0	+10,0	-41,0	279 167	3 451 906	4,6	-29,3	-7,3
Kanada	23 889	289 132	0,4	-56,2	-41,9	29 086	288 895	0,4	-30,0	-46,8
Mexiko	94 852	909 741	1,3	-1,7	-29,7	250 561	2 201 172	2,9	-8,4	-33,0
Brasilien	37 465	349 678	0,5	-1,6	-26,9	76 394	699 124	0,9	+2,3	-24,3
Indien	37 824	317 704	0,5	-1,8	-24,5	67 029	699 182	0,9	-26,2	-16,7
China, Volksrepublik	349 374	3 401 159	4,9	+1,3	+4,6	668 327	7 288 222	9,6	+23,1	+10,6
Japan	53 037	782 375	1,1	-30,5	-27,7	66 422	709 800	0,9	-14,6	-15,5
Australien	38 873	554 657	0,8	-32,6	-25,0	21 836	247 798	0,3	+56,2	-10,6

1) Bis 31.1.2020 einschl. Vereinigtes Königreich.

# Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im November 2020

WZ	Wirtschaftszweig	November 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	November 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis November 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	
			Vormonat	Vorjahresmonat							
in jeweiligen Preisen							Kfz-Handel /Einzelhandel in Preisen von 2015				
<b>Einzelhandel</b>											
<b>45</b>	<b>Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>122,2</b>	<b>-2,6</b>	<b>+3,3</b>	<b>109,6</b>	<b>-1,7</b>	<b>113,9</b>	<b>+1,7</b>	<b>102,6</b>	<b>-3,3</b>	
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	127,2	-0,3	+5,9	116,0	-1,8	116,3	+3,9	106,8	-3,7	
<b>47</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>124,7</b>	<b>+0,0</b>	<b>+3,6</b>	<b>116,1</b>	<b>+5,9</b>	<b>118,3</b>	<b>+2,5</b>	<b>110,2</b>	<b>+4,5</b>	
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	120,9	-2,2	+4,6	119,0	+8,8	111,0	+2,0	109,8	+5,9	
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	119,3	+13,6	-7,7	94,3	-3,9	113,7	-8,7	90,7	-5,0	
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	111,2	-0,7	-0,7	111,3	+6,3	100,8	-3,4	101,1	+3,2	
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	144,8	+31,0	+9,8	96,9	-4,2	169,6	+11,1	113,3	-1,7	
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	138,1	+3,2	+11,3	118,2	+8,7	131,4	+10,2	112,9	+7,5	
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	114,9	-1,2	+15,3	120,8	+9,4	103,6	+12,7	110,8	+7,2	
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	113,8	-6,4	-6,0	107,8	-1,2	107,6	-6,4	102,8	-1,9	
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	139,5	+8,1	-1,6	114,5	+2,6	163,7	+0,6	132,9	+6,3	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	160,1	+40,4	+15,2	99,6	-1,5	186,7	+16,5	115,7	+0,8	
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	138,0	+0,7	+20,0	135,4	+16,7	130,4	+18,6	128,6	+15,6	
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	135,4	+4,6	+7,0	106,3	+2,9	128,5	+5,9	101,4	+1,4	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	94,9	+11,9	+6,2	80,2	-6,9	82,4	+2,6	70,4	-10,0	
47.71	Bekleidung	84,8	-18,2	-23,2	77,1	-17,1	79,4	-23,3	74,9	-17,4	
47.72	Schuhen und Lederwaren	72,4	-24,6	-27,7	72,0	-23,3	68,4	-28,3	69,6	-23,8	
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	130,7	+0,2	+0,3	123,8	+4,8	123,5	-1,2	117,4	+3,2	
47.73	Darunter: Apotheken	128,1	-2,6	-0,5	126,1	+5,6	119,5	-1,8	118,0	+4,2	
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	112,3	-12,7	+2,4	105,3	+0,3	113,6	+12,3	104,0	+7,3	
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	65,3	+35,9	-6,3	54,6	-3,5	59,9	-11,1	51,5	-4,5	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	128,5	+3,8	+11,5	120,2	+15,2	114,2	+7,6	107,0	+10,8	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	167,3	+11,5	+19,1	143,6	+18,2	164,4	+18,7	142,3	+18,3	

**Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im November 2020**

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
								Messzahl	
<b>Einzelhandel</b>									
<b>45</b>	<b>Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>105,3</b>	<b>105,5</b>	<b>104,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>-1,2</b>	<b>-1,6</b>	<b>-1,3</b>	<b>-2,6</b>
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	106,3	106,7	105,0	+0,0	-1,2	-2,0	-1,5	-3,8
<b>47</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>106,1</b>	<b>104,1</b>	<b>107,3</b>	<b>+0,1</b>	<b>+0,9</b>	<b>+0,4</b>	<b>+1,7</b>	<b>-0,2</b>
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	110,2	111,9	109,6	+0,1	+2,1	+2,6	+2,9	+2,5
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	103,3	82,8	113,5	-2,2	+0,8	-4,4	-3,8	-4,6
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	103,3	109,0	100,7	-0,6	-0,1	-0,4	-1,4	+0,1
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	94,6	88,7	118,9	+0,7	-3,8	-3,8	-2,7	-7,5
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	107,9	107,9	108,0	+0,8	+0,4	+1,2	+3,1	-1,4
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	110,4	103,4	116,3	+1,5	-2,0	-1,1	+1,8	-3,4
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	102,6	101,4	103,4	-0,1	+0,1	-1,8	+0,7	-3,1
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	97,9	92,6	107,8	-1,8	-0,7	+1,0	+3,3	-6,2
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	95,4	89,3	121,3	+1,3	-4,0	-3,4	-3,4	-3,4
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	108,2	109,1	107,1	+0,5	+0,8	+3,1	+4,6	+0,8
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	107,6	107,7	107,5	+0,7	+0,3	+0,0	+0,3	-0,5
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	86,0	72,2	93,0	+1,1	-4,6	-4,3	-11,0	-1,1
47.71	Bekleidung	85,7	82,2	87,1	-1,1	-3,9	-8,0	-4,8	-9,2
47.72	Schuhen und Lederwaren	84,0	86,0	83,6	-0,3	-5,9	-9,1	-14,7	-6,6
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	119,2	114,2	122,6	+0,2	+6,0	+4,8	+8,5	+2,6
47.73	Darunter: Apotheken	114,2	106,8	118,1	-1,0	+6,3	+3,6	+9,2	+0,7
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	107,3	98,7	117,7	+0,6	-4,6	-3,1	-4,6	-1,4
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	60,7	70,9	55,4	+0,0	+15,9	+25,0	+0,0	+50,0
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	106,1	95,7	111,9	+3,2	+2,3	+6,1	+9,2	+4,9
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	99,5	95,6	105,0	+0,2	+0,8	+2,9	+2,6	+3,2

## Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im November 2020 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	November 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	November 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis November 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen							
<b>Gastgewerbe</b>										
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>23,1</b>	<b>-76,3</b>	<b>-79,3</b>	<b>76,4</b>	<b>-35,0</b>	<b>20,7</b>	<b>-79,8</b>	<b>68,7</b>	<b>-36,6</b>
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	22,6	-76,5	-81,6	71,4	-39,5	20,4	-81,9	64,7	-40,6
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>42,9</b>	<b>-53,6</b>	<b>-58,4</b>	<b>77,7</b>	<b>-25,6</b>	<b>36,7</b>	<b>-60,6</b>	<b>67,7</b>	<b>-29,1</b>
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	43,3	-58,1	-58,7	84,5	-21,9	36,5	-61,3	73,1	-25,8
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	30,6	-68,1	-70,9	76,5	-27,9	25,5	-73,0	65,9	-31,6
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	70,4	-41,6	-36,7	100,3	-12,7	59,8	-40,4	87,5	-16,9
56.10.3	Imbisshallen	90,6	-31,0	-29,0	97,2	-14,6	77,3	-32,7	84,9	-18,5
56.10.4	Cafés	28,3	-70,5	-69,8	84,2	-19,5	23,6	-72,0	72,3	-23,9
56.10.5	Eisdielen	14,3	-82,9	-64,7	107,3	-15,4	12,0	-66,9	92,8	-19,4
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	6,6	-86,9	-93,3	47,4	-48,6	5,5	-93,9	41,2	-51,3
56.2	Kantinen und Caterer	61,1	-16,8	-38,7	67,8	-30,5	54,5	-40,6	61,4	-32,1
<b>55 + 56 (55-01)</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>37,3</b>	<b>-60,5</b>	<b>-64,9</b>	<b>77,6</b>	<b>-28,6</b>	<b>32,2</b>	<b>-66,6</b>	<b>68,4</b>	<b>-31,5</b>

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im November 2020 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
<b>Gastgewerbe</b>									
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>82,8</b>	<b>95,8</b>	<b>71,4</b>	<b>-9,4</b>	<b>-14,8</b>	<b>-19,7</b>	<b>-7,5</b>	<b>-30,3</b>
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	82,5	95,1	70,6	-9,4	-16,3	-22,0	-9,3	-33,7
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>72,3</b>	<b>84,5</b>	<b>67,2</b>	<b>-16,5</b>	<b>-15,5</b>	<b>-27,0</b>	<b>-11,5</b>	<b>-33,1</b>
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	82,3	88,0	79,8	-16,0	-12,3	-21,8	-8,6	-27,3
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	75,3	82,8	71,2	-14,8	-17,8	-27,1	-13,6	-33,8
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	89,1	106,0	83,1	-13,6	-7,2	-18,1	-4,5	-23,0
56.10.3	Imbisshallen	100,6	102,0	98,6	-14,4	-10,2	-20,0	+2,6	-26,6
56.10.4	Cafés	85,3	79,6	86,6	-21,8	-2,0	-13,3	-2,8	-16,2
56.10.5	Eisdielen	121,0	179,9	100,4	-15,5	-14,7	+15,0	+93,1	-11,6
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	29,4	55,6	20,9	-31,5	-35,7	-66,5	-31,9	-77,1
56.2	Kantinen und Caterer	67,3	87,4	61,0	-12,8	-17,0	-22,9	-13,4	-26,6
<b>55 + 56 (55-01)</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>74,7</b>	<b>88,4</b>	<b>68,0</b>	<b>-14,9</b>	<b>-15,4</b>	<b>-25,3</b>	<b>-10,2</b>	<b>-32,6</b>

**Umsatzentwicklung im Großhandel im November 2020 (2015 = 100)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	November 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	November 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis November 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vormonat	Vorjahres- monat						
			in jeweiligen Preisen							
<b>46</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>107,5</b>	<b>-1,3</b>	<b>+0,2</b>	<b>104,4</b>	<b>+0,2</b>	<b>104,8</b>	<b>+2,5</b>	<b>100,3</b>	<b>+1,7</b>
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	83,3	-6,8	-18,5	99,5	-1,4	82,7	-9,8	92,0	-0,3
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	103,3	-6,9	-6,8	111,7	-0,3	96,7	-7,1	103,2	-1,5
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	126,6	+2,5	+5,2	107,8	+0,5	124,6	+5,2	105,5	+0,4
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	112,0	-2,8	+12,2	95,6	+5,0	129,9	+15,9	108,1	+10,0
46.6	Großhandel mit sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	90,1	+10,4	+7,9	79,9	+0,8	84,0	+6,9	74,5	-0,6
46.7	Sonstiger Großhandel	117,1	-4,2	+2,5	114,6	-0,2	115,2	+6,4	112,5	+5,1

**Beschäftigung im Großhandel im November 2020 (2015 = 100)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Voll- beschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeit- beschäftigten	
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vormonat	Vorjahres- zeitraum			
		Messzahl			Vorjahresmonat			Prozent	
<b>46</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>104,6</b>	<b>104,3</b>	<b>105,6</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,9</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,8</b>
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	95,7	94,9	97,5	-0,4	-0,5	-1,1	-0,6	-2,2
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	105,8	107,4	101,5	-0,4	+0,2	-0,2	+0,3	-1,7
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,0	97,6	108,3	+0,1	-1,7	-2,8	-3,5	-1,1
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	100,0	97,9	114,2	+0,3	-0,6	-0,6	+0,2	-4,6
46.6	Großhandel mit sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	105,5	105,3	106,0	-0,5	-0,6	-1,5	-1,5	-1,2
46.7	Sonstiger Großhandel	109,0	108,6	110,6	+0,2	+0,7	+0,4	-0,1	+2,8

## Beherbergung im Reiseverkehr im November 2020

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe <sup>1)</sup> geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten <sup>2)</sup>	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni in %
101	Braunschweig, Stadt	40	3 798	7 450	790	15 852	1 919	18,1	18,1
102	Salzgitter, Stadt	34	1 382	2 672	196	9 395	805	26,6	23,2
103	Wolfsburg, Stadt	40	3 885	5 587	502	10 327	1 647	11,1	10,9
151	Gifhorn	63	2 865	3 458	216	12 738	1 878	18,5	15,2
153	Goslar	178	14 892	4 522	97	36 115	464	13,7	7,0
154	Helmstedt	27	1 314	1 567	27	4 623	115	19,8	21,8
155	Northeim	58	3 081	2 636	66	14 381	198	20,0	10,6
157	Peine	20	908	1 313	135	3 157	429	16,0	16,0
158	Wolfenbüttel	24	875	960	26	3 383	325	15,1	16,7
159	Göttingen	159	12 233	13 298	533	36 581	1 642	17,4	13,0
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>643</b>	<b>45 233</b>	<b>43 463</b>	<b>2 588</b>	<b>146 552</b>	<b>9 422</b>	<b>16,3</b>	<b>13,5</b>
241	Region Hannover	282	28 134	44 653	2 805	107 772	11 010	15,0	15,9
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	100	14 365	22 854	1 651	47 956	5 451	13,1	12,5
251	Diepholz	60	2 065	3 329	272	11 278	1 137	20,2	18,3
252	Hameln-Pyrmont	79	6 684	4 006	123	46 935	1 199	34,4	6,9
254	Hildesheim	81	4 407	6 719	667	22 746	1 550	21,3	13,9
255	Holzminde	30	1 966	790	46	2 330	216	14,8	13,2
256	Nienburg (Weser)	44	1 582	2 233	57	6 534	403	17,8	17,4
257	Schaumburg	58	3 537	3 938	174	32 808	1 350	39,4	15,2
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>634</b>	<b>48 375</b>	<b>65 668</b>	<b>4 144</b>	<b>230 403</b>	<b>16 865</b>	<b>20,0</b>	<b>15,2</b>
351	Celle	84	6 600	3 831	177	10 971	987	9,5	11,4
352	Cuxhaven	161	14 907	3 289	187	16 195	743	6,1	9,4
353	Harburg	92	4 350	5 243	145	19 303	642	20,0	17,2
354	Lüchow-Dannenberg	43	1 795	919	28	2 762	100	7,9	8,9
355	Lüneburg	68	4 437	2 729	53	7 650	208	11,4	9,5
356	Osterholz	28	1 073	1 119	70	3 850	781	15,9	16,1
357	Rotenburg (Wümme)	55	3 015	3 488	205	16 034	1 140	20,2	14,5
358	Heidekreis	136	15 806	5 110	210	31 282	1 498	18,2	8,8
359	Stade	70	3 158	3 784	227	13 221	2 488	18,7	16,5
360	Uelzen	64	3 464	2 107	86	26 513	407	42,5	14,2
361	Verden	48	2 366	5 477	1 218	10 735	2 204	20,2	21,7
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>849</b>	<b>60 971</b>	<b>37 096</b>	<b>2 606</b>	<b>158 516</b>	<b>11 198</b>	<b>15,2</b>	<b>13,1</b>
401	Delmenhorst, Stadt	8	535	1 291	24	3 130	262	19,5	19,5
402	Emden, Stadt	20	1 213	2 884	479	8 715	1 978	25,2	19,7
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	24	2 235	3 169	56	17 692	120	29,9	17,2
404	Osnabrück, Stadt	32	2 812	5 044	339	10 633	1 180	17,5	15,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	26	1 765	2 897	120	11 389	429	25,1	15,6
451	Ammerland	67	4 380	5 341	219	28 853	1 036	30,5	18,0
452	Aurich	324	19 940	4 605	177	35 901	723	11,9	9,8
453	Cloppenburg	66	3 395	2 545	183	6 593	1 081	8,0	15,1
454	Emsland	160	8 325	8 662	533	38 926	3 956	18,7	15,3
455	Friesland	122	8 740	2 705	47	21 101	159	13,3	8,7
456	Grafschaft Bentheim	45	4 597	4 172	378	18 853	990	14,5	15,1
457	Leer	127	7 688	2 376	76	21 877	417	13,4	8,4
458	Oldenburg	47	3 070	2 465	237	6 940	913	11,1	16,5
459	Osnabrück	131	10 495	7 425	436	67 731	3 528	28,8	11,1
460	Vechta	46	2 047	3 133	326	14 613	1 514	27,2	16,0
461	Wesermarsch	41	2 166	1 286	68	4 624	645	10,6	20,4
462	Wittmund	211	12 176	1 892	30	18 945	186	12,5	7,0
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>1 497</b>	<b>95 579</b>	<b>61 892</b>	<b>3 728</b>	<b>336 516</b>	<b>19 117</b>	<b>17,7</b>	<b>13,8</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>3 623</b>	<b>250 158</b>	<b>208 119</b>	<b>13 066</b>	<b>871 987</b>	<b>56 602</b>	<b>17,5</b>	<b>14,0</b>
<b>Ausgewählte kreisangehörige Städte</b>									
153 017	Goslar, Stadt	47	3 744	1 497	31	3 872	92	8,8	6,8
157 006	Peine, Stadt	8	513	646	53	1 492	92	14,2	14,2
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15	685	690	13	2 401	289	14,4	16,3
159 016	Göttingen, Stadt	33	3 798	9 200	415	15 932	752	16,1	15,7
241 005	Garbsen, Stadt	19	1 673	2 336	165	10 997	1 919	22,5	35,0
241 010	Langenhagen, Stadt	12	2 031	7 623	334	12 723	583	21,1	20,3
252 006	Hameln, Stadt	20	1 232	1 155	58	1 694	89	6,8	6,9
254 021	Hildesheim, Stadt	24	1 993	4 041	528	7 821	858	15,9	13,8
351 006	Celle, Stadt	28	2 031	1 664	111	4 504	373	11,6	9,4
352 011	Cuxhaven, Stadt	88	8 547	1 951	116	9 861	377	5,8	8,9
355 022	Lüneburg, Hansestadt	24	2 313	1 634	36	4 474	102	16,3	9,3
359 038	Stade, Hansestadt	16	1 000	1 802	30	5 411	100	20,9	18,2
454 032	Lingen (Ems), Stadt	28	1 487	2 037	104	10 118	980	26,3	14,8
456 015	Nordhorn, Stadt	11	806	600	113	1 496	295	8,9	12,7
459 024	Melle, Stadt	11	538	951	117	1 595	200	10,6	11,1

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 incl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

# Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2020

## Anmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	An-meldungen insgesamt	Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-errichtung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
								Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	856	62	59	735	[n]	735	132	125	478
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	1	2	7	1	6	6	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	3 315	290	183	2 842	14	2 828	427	248	2 153
D	Energieversorgung	1 548	70	172	1 306	23	1 283	119	5	1 159
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	85	12	11	62	3	59	43	3	13
F	Baugewerbe / Bau	6 011	816	264	4 931	16	4 915	1 202	2 314	1 399
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	15 210	1 238	1 242	12 730	102	12 628	2 580	2 464	7 584
H	Verkehr und Lagerei	2 397	209	195	1 993	6	1 987	570	521	896
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	3 953	65	1 207	2 681	2	2 679	1 087	1 045	547
J	Information und Kommunikation	2 595	365	55	2 175	10	2 165	435	317	1 413
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 131	341	52	1 738	37	1 701	327	566	808
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 933	281	104	1 548	11	1 537	916	238	383
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5 253	839	108	4 306	14	4 292	1 362	624	2 306
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	7 081	692	201	6 188	26	6 162	871	1 531	3 760
P	Erziehung und Unterricht	1 615	174	49	1 392	2	1 390	216	223	951
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	659	61	54	544	18	526	178	110	238
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	961	129	100	732	1	731	204	129	398
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 240	402	305	3 533	1	3 532	433	987	2 112
<b>A-S</b>	<b>Anmeldungen insgesamt</b>	<b>59 853</b>	<b>6 047</b>	<b>4 363</b>	<b>49 443</b>	<b>287</b>	<b>49 156</b>	<b>11 108</b>	<b>11 450</b>	<b>26 598</b>

## Abmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Ab-meldungen insgesamt	Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
								Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	533	65	52	416	2	414	87	134	193
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	1	1	5	2	3	2	1	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 156	281	177	1 698	32	1 666	397	386	883
D	Energieversorgung	559	57	185	317	28	289	54	2	233
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	66	14	14	38	4	34	21	9	4
F	Baugewerbe / Bau	5 181	695	292	4 194	31	4 163	706	2 663	794
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	12 029	1 178	1 185	9 666	153	9 513	2 415	2 791	4 307
H	Verkehr und Lagerei	1 744	204	225	1 315	16	1 299	469	473	357
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	3 786	67	938	2 781	6	2 775	995	1 368	412
J	Information und Kommunikation	1 584	355	68	1 161	30	1 131	199	291	641
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 631	321	64	1 246	38	1 208	229	559	420
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 118	240	106	772	24	748	291	266	191
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 621	700	116	2 805	46	2 759	601	754	1 404
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 364	674	224	4 466	41	4 425	659	1 511	2 255
P	Erziehung und Unterricht	1 075	175	58	842	3	839	157	197	485
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	530	79	47	404	12	392	62	160	170
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	854	105	91	658	3	655	142	147	366
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 730	389	247	3 094	4	3 090	343	1 170	1 577
<b>A-S</b>	<b>Abmeldungen insgesamt</b>	<b>45 568</b>	<b>5 600</b>	<b>4 090</b>	<b>35 878</b>	<b>475</b>	<b>35 403</b>	<b>7 829</b>	<b>12 882</b>	<b>14 692</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Ohne Reisegewerbe.

## Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2020

		Salden <sup>2)</sup>			
Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+323	+319	+45	+276
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+3	+2	+4	-1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+1 159	+1 144	+30	+1 132
D	Energieversorgung	+989	+989	+65	+929
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+19	+24	+22	+3
F	Baugewerbe / Bau	+830	+737	+496	+256
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+3 181	+3 064	+165	+2 950
H	Verkehr und Lagerei	+653	+678	+101	+587
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+167	-100	+92	-188
J	Information und Kommunikation	+1 011	+1 014	+236	+798
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+500	+492	+98	+395
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+815	+776	+625	+164
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 632	+1 501	+761	+772
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 717	+1 722	+212	+1 525
P	Erziehung und Unterricht	+540	+550	+59	+492
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+129	+140	+116	+18
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+107	+74	+62	+14
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+510	+439	+90	+352
<b>A-S</b>	<b>Gewerbemeldungen insgesamt</b>	<b>+14 285</b>	<b>+13 565</b>	<b>+3 279</b>	<b>+10 474</b>

		Quotienten <sup>3)</sup>			
Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,61	1,77	1,52	1,84
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,43	1,40	3,00	0,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1,54	1,67	1,08	1,89
D	Energieversorgung	2,77	4,12	2,20	4,95
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,29	1,63	2,05	1,23
F	Baugewerbe / Bau	1,16	1,18	1,70	1,07
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,26	1,32	1,07	1,42
H	Verkehr und Lagerei	1,37	1,52	1,22	1,71
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1,04	0,96	1,09	0,89
J	Information und Kommunikation	1,64	1,87	2,19	1,86
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,31	1,39	1,43	1,40
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,73	2,01	3,15	1,36
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,45	1,54	2,27	1,36
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,32	1,39	1,32	1,40
P	Erziehung und Unterricht	1,50	1,65	1,38	1,72
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1,24	1,35	2,87	1,05
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,13	1,11	1,44	1,03
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,14	1,14	1,26	1,13
<b>A-S</b>	<b>Gewerbemeldungen insgesamt</b>	<b>1,31</b>	<b>1,38</b>	<b>1,42</b>	<b>1,38</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Anmeldungen minus Abmeldungen.

3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis November 2020

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
<b>Insgesamt</b>	<b>8 409</b>	<b>521</b>	<b>145</b>	<b>9 075</b>	<b>12 282</b>	<b>-26,1</b>
<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen <sup>1)</sup></b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20	8	[X]	28	28	[n]
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	[n]	[X]	5	1	[X]
Verarbeitendes Gewerbe	94	13	[X]	107	115	-7,0
Energieversorgung	6	4	[X]	10	16	-37,5
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	4	3	[X]	7	2	+250,0
Baugewerbe	136	55	[X]	191	225	-15,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	140	57	[X]	197	243	-18,9
Verkehr und Lagerei	88	16	[X]	104	101	+3,0
Gastgewerbe	92	27	[X]	119	141	-15,6
Information und Kommunikation	21	9	[X]	30	27	+11,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	2	[X]	7	24	-70,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	19	14	[X]	33	43	-23,3
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	87	62	[X]	149	165	-9,7
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	68	34	[X]	102	136	-25,0
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	7	3	[X]	10	21	-52,4
Gesundheits- und Sozialwesen	24	4	[X]	28	32	-12,5
Kunst, Unterhaltung und Erholung	16	7	[X]	23	31	-25,8
Sonstige Dienstleistungen	19	10	[X]	29	34	-14,7
Zusammen	851	328	[X]	1 179	1 385	-14,9
<b>Nach rechtlicher Stellung</b>						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	240	55	[X]	295	403	-26,8
Personengesellschaften	101	19	[X]	120	141	-14,9
darunter: GmbH & Co. KG	83	11	[X]	94	106	-11,3
GbR	12	4	[X]	16	19	-15,8
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	500	242	[X]	742	808	-8,2
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	429	141	[X]	570	594	-4,0
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	71	101	[X]	172	214	-19,6
Aktiengesellschaften, KGaA	2	1	[X]	3	4	-25,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	[n]	5	[X]	5	15	-66,7
Sonstige Rechtsformen	8	6	[X]	14	14	[n]
<b>Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)</b>						
Unter 8 Jahre alt	380	210	[X]	590	755	-21,9
darunter bis 3 Jahre alt	190	105	[X]	295	394	-25,1
8 Jahre und älter	448	117	[X]	565	606	-6,8
<b>Übrige Schuldner</b>						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	26	3	[X]	29	28	+3,6
Ehemals selbstständig Tätige	1 279	125	8	1 412	1 992	-29,1
Verbraucher/-innen	6 135	18	137	6 290	8 640	-27,2
Nachlässe und Gesamtgut	118	47	[X]	165	237	-30,4
Zusammen	7 558	193	145	7 896	10 897	-27,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis November 2020 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 €	Durchschnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
<b>Insgesamt</b>	<b>8 409</b>	<b>521</b>	<b>145</b>	<b>9 075</b>	<b>12 282</b>	<b>-26,1</b>	<b>13 237</b>	<b>2 925 738</b>	<b>322</b>
<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)</b>									
Zusammen	851	328	[X]	1 179	1 385	-14,9	13 237	2 466 170	2 092
<b>Übrige Schuldner</b>									
Zusammen	7 558	193	145	7 896	10 897	-27,5	[X]	459 568	58
dar. Verbraucher/-innen	6 135	18	137	6 290	8 640	-27,2	[X]	196 983	31

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

## Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis November 2020

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28	12	6	4	5	5	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	[n]	1	1	4	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	107	10	23	17	65	9	[n]	[n]	[n]
D	Energieversorgung	10	[n]	5	5	3	[n]	1	[n]	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	7	[n]	[n]	[n]	7	[n]	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	191	57	17	13	86	29	[n]	2	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	197	45	14	12	102	33	1	1	1
H	Verkehr und Lagerei	104	23	23	20	46	12	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	119	58	9	5	31	20	[n]	[n]	1
J	Information und Kommunikation	30	5	2	2	18	4	1	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	1	1	1	4	[n]	[n]	[n]	1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	33	1	9	9	19	4	[n]	[n]	[n]
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	149	19	3	2	102	22	[n]	2	1
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	102	28	5	3	47	20	[n]	[n]	2
P	Erziehung und Unterricht	10	3	[n]	[n]	4	2	[n]	[n]	1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	28	11	1	[n]	13	1	[n]	[n]	2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	23	5	1	[n]	10	5	[n]	[n]	2
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	29	17	[n]	[n]	4	6	[n]	[n]	2
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>1 179</b>	<b>295</b>	<b>120</b>	<b>94</b>	<b>570</b>	<b>172</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>14</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

# Verkehr

## Straßenverkehrsunfälle im November 2020<sup>1)</sup>

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis November				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl							
101	Braunschweig, Stadt	67	53	0	10	51	731	4	121	780	-20,0	-6	-66	-147
102	Salzgitter, Stadt	35	25	0	7	23	283	4	50	302	-17,0	+4	-12	-106
103	Wolfsburg, Stadt	29	24	0	0	26	305	2	51	316	-26,5	-3	+11	-162
151	Gifhorn	46	33	1	3	37	458	12	78	542	-21,4	-1	-43	-162
153	Goslar	30	21	0	2	21	405	6	114	406	-17,7	-1	-48	-98
154	Helmstedt	28	22	2	2	24	239	8	51	253	-14,0	+1	-31	-45
155	Northeim	43	37	0	6	38	328	1	76	345	-21,9	-9	-20	-122
157	Peine	51	38	1	5	38	340	3	63	357	-13,3	-2	-37	-75
158	Wolfenbüttel	32	26	0	3	30	314	7	53	376	-13,7	+2	-33	-26
159	Göttingen	98	82	0	9	82	899	12	143	931	-20,9	+1	-83	-260
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>459</b>	<b>361</b>	<b>4</b>	<b>47</b>	<b>370</b>	<b>4 302</b>	<b>59</b>	<b>800</b>	<b>4 608</b>	<b>-19,4</b>	<b>-14</b>	<b>-362</b>	<b>-1 203</b>
241	Region Hannover	406	337	1	37	363	4 463	30	505	4 857	+0,4	-4	+3	-139
	dar.: Hannover, Lhst.	226	192	0	16	213	2 419	7	215	2 709	+0,0	-3	-17	+32
251	Diepholz	65	56	2	7	61	740	22	165	786	-16,5	+5	-26	-223
252	Hamel-Pyrmont	42	38	0	5	40	474	6	108	532	-14,0	+3	-6	-60
254	Hildesheim	64	54	1	14	48	723	3	134	771	-23,7	-12	-69	-296
255	Holzminde	19	16	0	3	19	225	7	62	223	+5,1	+4	+8	+3
256	Nienburg (Weser)	40	36	0	8	34	332	9	78	338	-19,6	+3	-12	-125
257	Schaumburg	62	49	0	6	59	543	7	92	603	-10,7	-2	+4	-125
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>698</b>	<b>586</b>	<b>4</b>	<b>80</b>	<b>624</b>	<b>7 500</b>	<b>84</b>	<b>1 144</b>	<b>8 110</b>	<b>-7,0</b>	<b>-3</b>	<b>-98</b>	<b>-965</b>
351	Celle	45	39	0	4	36	494	11	76	515	-16,6	+0	-27	-130
352	Cuxhaven	52	43	5	6	54	527	10	111	554	-20,2	-2	-13	-163
353	Harburg	78	63	0	8	66	687	5	122	751	-18,1	-5	-47	-222
354	Lüchow-Dannenberg	17	15	0	4	13	144	5	41	140	-20,4	+1	-9	-23
355	Lüneburg	54	44	1	5	47	632	8	101	656	-19,1	+2	-32	-207
356	Osterholz	37	32	0	1	37	344	7	58	392	-8,5	+4	+11	-30
357	Rotenburg (Wümme)	57	45	0	10	46	591	13	130	667	-19,3	+0	+5	-171
358	Heidekreis	50	38	2	9	46	560	7	117	657	-21,5	-9	-31	-258
359	Stade	56	46	1	15	51	545	7	113	575	-14,0	+0	-24	-93
360	Uelzen	26	18	2	6	18	243	7	77	229	-26,8	-5	+6	-120
361	Verden	37	30	0	2	38	447	2	83	504	-20,5	-11	-6	-176
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>509</b>	<b>413</b>	<b>11</b>	<b>70</b>	<b>452</b>	<b>5 214</b>	<b>82</b>	<b>1 029</b>	<b>5 640</b>	<b>-18,6</b>	<b>-25</b>	<b>-167</b>	<b>-1593</b>
401	Delmenhorst, Stadt	18	14	0	4	11	217	1	32	218	-17,8	+0	-8	-52
402	Emden, Stadt	18	16	1	2	18	132	1	23	135	-19,0	-2	-8	-44
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	71	58	1	7	57	638	2	72	696	-19,4	-2	-27	-141
404	Osnabrück, Stadt	64	51	0	9	47	701	3	138	673	-11,8	+2	+7	-159
405	Wilhelmshaven, Stadt	28	21	0	3	19	287	2	37	304	-19,6	-3	-23	-85
451	Ammerland	62	51	0	3	60	464	3	72	525	-11,8	-5	-31	-98
452	Aurich	54	46	0	11	57	658	5	124	744	-19,6	-1	-50	-130
453	Cloppenburg	74	60	1	8	62	585	11	131	669	-9,3	-1	-10	-93
454	Emsland	131	109	2	20	116	1 175	20	281	1 242	-6,4	+3	-76	-77
455	Friesland	32	27	0	7	25	315	3	67	310	-16,7	+0	-3	-113
456	Grafschaft Bentheim	61	52	1	9	58	546	5	112	572	-15,6	-5	-23	-145
457	Leer	45	39	0	5	41	558	6	115	600	-9,6	-1	+4	-93
458	Oldenburg	44	31	0	8	34	394	15	98	436	-9,6	+2	-9	-21
459	Osnabrück	110	89	2	23	81	1 179	16	335	1 148	-10,5	+0	+34	-223
460	Vechta	62	53	1	14	46	499	12	126	536	-1,0	+7	+28	-45
461	Wesermarsch	34	29	0	6	37	305	4	85	330	-5,6	-3	-3	-16
462	Wittmund	26	25	0	6	30	229	5	50	252	-2,6	+3	-11	+9
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>934</b>	<b>771</b>	<b>9</b>	<b>145</b>	<b>799</b>	<b>8 882</b>	<b>114</b>	<b>1 898</b>	<b>9 390</b>	<b>-11,8</b>	<b>-6</b>	<b>-209</b>	<b>-1 526</b>
	<b>Land Niedersachsen</b>	<b>2 600</b>	<b>2 131</b>	<b>28</b>	<b>342</b>	<b>2 245</b>	<b>25 898</b>	<b>339</b>	<b>4 871</b>	<b>27 748</b>	<b>-13,3</b>	<b>-48</b>	<b>-836</b>	<b>-5 287</b>

1) Vorläufige Zahlen

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007<sup>1)</sup>

Güterabteilungen	Güterumschlag Oktober 2020 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Oktober 2020 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	101 282	+13,3	682 361	-52,5
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 731 868	-5,6	16 722 436	-8,6
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	568 839	-17,2	5 772 428	-2,9
04 Nahrungs- und Genussmittel	318 220	+125,6	2 093 270	-3,4
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	152 680	-15,3	1 676 821	-3,6
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	351 101	+224,5	1 726 501	+109,4
08 Chemische Erzeugnisse etc.	346 758	+1,0	3 083 936	-18,3
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	236	-21,7	5 873	-86,8
10 Metalle und Metallerzeugnisse	40 065	-38,1	501 509	-10,8
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	133 587	+253,5	346 427	-7,5
12 Fahrzeuge	288 163	-3,1	2 062 362	-23,4
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	[n]	-100,0	724	+0,2
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	51 560	-3,1	470 415	+12,0
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung <sup>2)</sup>	6 774	-5,1	62 640	-17,9
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	80	[n]
18 Sammelgut	22 561	-27,6	108 954	-59,1
19 Gutart unbekannt <sup>3)</sup>	351 124	-37,6	4 926 735	-13,0
20 Sonstige Güter a.n.g.	236	[n]	80 593	+408,4
<b>Insgesamt</b>	<b>4 465 053</b>	<b>+0,6</b>	<b>40 324 065</b>	<b>-9,0</b>

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag Oktober 2020 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Oktober 2020 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	582 238	+34,1	4 502 489	-16,8
Bützfleth	526 377	-30,9	5 144 554	-2,5
Cuxhaven	243 051	+16,2	1 791 832	-42,0
Emden	408 876	+17,4	3 246 292	-12,7
JadeWeserPort	318 809	-31,7	4 032 427	-17,0
Nordenham	185 883	+49,9	1 130 047	-18,0
Papenburg	47 989	+66,8	460 084	+23,4
Wilhelmshaven	2 053 909	+4,4	19 106 106	-0,7
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	97 921	+0,8	910 234	-3,7
<b>Insgesamt</b>	<b>4 465 053</b>	<b>+0,6</b>	<b>40 324 065</b>	<b>-9,0</b>

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im November 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007<sup>1)</sup>

Güterabteilungen	Güterumschlag November 2020 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-November 2020 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	31 754	-67,6	714 115	-53,5
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 332 430	-22,5	18 054 866	-9,8
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	488 053	-24,3	6 260 481	-5,0
04 Nahrungs- und Genussmittel	188 067	-36,2	2 281 337	-7,3
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	216 613	+55,3	1 893 434	+0,8
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	298 172	+153,9	2 024 673	+115,0
08 Chemische Erzeugnisse etc.	304 849	-16,3	3 388 784	-18,1
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	889	+71,8	6 762	-85,0
10 Metalle und Metallerzeugnisse	56 690	-18,3	558 199	-11,6
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	13 705	-47,5	360 132	-10,1
12 Fahrzeuge	287 603	-2,8	2 349 966	-21,4
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	188	+80,7	912	+10,3
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	68 468	-7,3	538 883	+9,2
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung <sup>2)</sup>	6 094	-25,8	68 734	-18,6
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	80	[n]
18 Sammelgut	1 715	-94,5	110 669	-62,8
19 Gutart unbekannt <sup>3)</sup>	577 110	+30,3	5 503 845	-9,9
20 Sonstige Güter a.n.g.	15 949	+88,0	96 542	+296,7
<b>Insgesamt</b>	<b>3 888 348</b>	<b>-10,3</b>	<b>44 212 413</b>	<b>-9,1</b>

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im November 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag November 2020 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-November 2020 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	442 486	-23,0	4 944 975	-17,4
Bützfleth	554 170	-16,0	5 698 724	-4,0
Cuxhaven	189 366	+9,8	1 981 198	-39,3
Emden	341 683	-3,6	3 587 975	-11,9
JadeWeserPort	469 823	+25,6	4 502 250	-13,9
Nordenham	33 777	-84,8	1 163 824	-27,3
Papenburg	49 240	-12,0	509 324	+18,8
Wilhelmshaven	1 728 939	-4,7	20 835 045	-1,1
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	78 864	-25,7	989 098	-5,9
<b>Insgesamt</b>	<b>3 888 348</b>	<b>-10,3</b>	<b>44 212 413</b>	<b>-9,1</b>

# Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
<b>Bevölkerung</b>											
124 11	Bevölkerung am Monatsende <sup>1), 2)</sup> Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)	1 000	7 972,6	7 998,0	7 995,6	7 997,5	7 998,6	7 999,0	8 002,0	8 006,0	8 007,2
126 11	Eheschließungen <sup>3)</sup>	Anzahl	3 833	3 535	5 927	5 442	3 689	4 804	5 225	4 597	4 564
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 138	6 107	6 777	6 402	6 320	6 647	6 780	6 751	6 457
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	8 014	7 855	7 261	7 112	7 725	7 266	8 099	7 593	7 906
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	24	25	17	27	19	25	23	14
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 876	- 1 748	- 484	- 710	- 1 405	- 619	- 1 319	- 842	- 1 449
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 834	22 696	26 201	27 006	25 931	21 562	24 003	23 464	23 807
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 864	12 596	13 432	15 200	13 930	10 503	11 174	12 227	11 659
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 207	19 777	23 298	24 404	23 432	17 511	19 273	19 153	21 574
	darunter: in das Ausland	Anzahl	9 114	9 411	11 279	11 190	9 341	7 501	8 138	7 926	9 009
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 3 627	+ 2 919	- 2 903	- 2 602	- 2 499	- 4 051	- 4 730	- 4 311	- 2 233
	innerhalb des Landes Umgezogene <sup>4)</sup>	Anzahl	24 945	24 462	27 457	26 198	26 462	26 224	27 515	26 326	27 055

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

## Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte <sup>5)</sup>										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>6)</sup>	1 000	2 956,7	3 007,6	3 000,1	3 007,6	3 071,8	3 047,4	3 042,2	3 016,9	3 064,1
	Frauen	1 000	1 352,8	1 378,2	1 377,0	1 378,2	1 407,6	1 403,2	1 401,1	1 388,8	...
	Ausländer/-innen	1 000	255,5	280,7	272,3	280,7	292,7	286,3	293,7	291,7	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	861,8	892,6	881,5	892,6	906,7	910,6	912,0	905,0	...
	darunter: Frauen	1 000	702,5	723,1	717,6	723,1	733,6	736,9	738,0	732,2	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	40,6	40,8	39,4	40,8	42,6	37,5	40,0	41,4	43,4
	Produzierendes Gewerbe	1 000	873,6	884,8	885,2	884,8	900,6	890,0	887,1	881,2	890,4
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	667,8	680,1	676,3	680,1	696,2	689,8	687,0	679,0	690,4
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	522,3	527,1	524,8	527,1	537,2	531,5	530,0	522,4	530,0
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	852,5	874,7	874,3	874,7	895,2	898,6	898,0	894,4	909,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	Anzahl	227 834	218 123	210 144	207 789	212 378	263 257	255 407	249 156	251 096
	darunter: Frauen	Anzahl	102 388	97 178	94 364	92 594	93 587	115 984	112 693	109 783	110 223
	Arbeitslosenquote <sup>7)</sup>	%									
	insgesamt	%	5,3	5,0	4,8	4,8	4,9	6,0	5,8	5,7	5,7
	Frauen	%	5,1	4,8	4,7	4,6	4,6	5,7	5,5	5,4	5,4
	Männer	%	5,5	5,2	5,0	5,0	5,1	6,3	6,1	6,0	6,0
	Ausländer/-innen	%	16,5	15,3	14,7	14,5	14,9	17,7	17,1	16,7	16,6
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	4,9	4,7	4,4	4,2	4,2	6,4	5,6	5,1	5,0
	Kurzarbeiter/-innen <sup>8)</sup>	Anzahl	17 728	16 740	8 000	8 556	27 493	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>9)</sup>	Anzahl	77 015	75 101	73 304	69 944	66 923	60 722	62 776	63 193	62 485

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

## Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II <sup>**)</sup>										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	598 523	568 159	568 717	563 763	558 315	578 300	574 295	568 960	560 301
	darunter: Frauen	Anzahl	297 498	283 356	283 957	281 773	279 167	287 876	285 745	283 085	278 675
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	403 463	380 198	380 892	375 880	372 049	391 470	388 674	383 772	377 945
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	165 227	158 103	157 444	156 800	156 061	155 461	154 123	152 889	151 364
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	159 876	152 952	152 328	151 725	150 897	150 286	149 049	147 876	146 459

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - \*) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen - 8) Einschließlich witterungsbedingter Saison-Kurzarbeit. - 9) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. \*\*) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
<b>Bautätigkeit</b>											
311 11	Baugenehmigungen										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 226	1 293	1 305	1 302	1 221	1 275	1 644	1 282	1 561
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 084	1 118	1 102	1 160	1 051	1 086	1 457	1 118	1 364
	umbauter Raum	1 000 m³	1 353	1 453	1 705	1 435	1 471	1 693	1 809	1 485	1 768
	Wohnfläche	1 000 m²	264	578	336	280	287	314	352	285	342
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	381 613	421 129	494 868	407 679	437 172	535 366	542 793	440 639	540 525
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	263	272	292	270	315	284	397	346	371
	umbauter Raum	1 000 m³	1 959	1 666	1 488	1 427	2 442	1 679	3 237	2 400	2 494
	Nutzfläche	1 000 m²	266	242	222	208	350	257	458	322	334
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	189 015	181 235	219 690	169 465	278 510	283 297	570 961	275 924	298 570
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>	Anzahl	2 628	2 923	3 631	2 830	2 986	3 753	3 375	2 883	3 539
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 417	12 219	13 961	12 348	12 267	13 848	15 265	12 180	14 744
<b>Landwirtschaft</b>											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>2)</sup>	t	157 116	156 887	160 433	167 053	173 057	158 514	162 257	145 600	160 473
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	13 889	15 563	15 451	17 906	21 440	14 758	15 831	17 905	18 012
	darunter: Kälber	t	1 606	1 683	1 766	1 680	1 835	1 485	1 553	1 706	1 427
	Jungrinder	t	25	25	43	35	30	34	19	39	48
	Schweine	t	143 083	141 201	144 864	149 020	151 474	143 634	146 304	127 573	142 315
413 22	Geflügelfleisch	t	77 408	77 258	76 298	78 467	77 838	76 565	81 206	84 151	83 370
413 23	Eiererzeugung <sup>3)</sup>	1 000 St.	398 895	406 348	394 854	393 745	385 754	440 248	412 457	435 112	427 881
<b>Produzierendes Gewerbe</b>											
421 11	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>4)</sup>										
	Betriebe	Anzahl	1 997	1 984	1 982	1 982	1 978	2 000	1 997	1 992	1 991
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	512	514	518	516	514	505	506	505	505
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	64 150	63 993	65 702	64 822	66 075	54 066	64 183	63 961	64 580
	Entgelte	Mio. €	2 212	2 276	2 083	2 160	2 664	2 140	2 052	2 111	2 631
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	17 283	17 400	19 282	17 171	18 334	12 767	18 523	17 360	19 465
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	8 541	8 509	9 892	8 594	8 786	5 859	9 155	9 879	8 680
	Energie- und Wasserversorgung										
431 11	Betriebe <sup>5)</sup>	Anzahl	223	218	222	222	222	222	222	223	223
431 11	Tätige Personen	Anzahl	21 156	21 803	22 179	22 209	22 248	22 400	22 543	22 473	22 604
431 11	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 663	2 736	2 771	2 800	2 903	2 511	2 913	2 886	3 004
431 11	Entgelte	Mio. €	99,9	106,4	95,5	101,5	170,8	98,4	98,2	104,6	174,4
433 11	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung <sup>6)</sup>	Mio. kWh	3 165,8	2 890,6	3 043,6	3 363,6	3 675,7	3 029,1	2 985,8	2 858,4	3 237,1
<b>Baugewerbe</b>											
441 11	Bauhauptgewerbe <sup>7)</sup>										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	52 245	54 049	55 068	54 669	54 726	56 171	56 377	56 453	56 368
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 209	5 380	5 966	5 924	5 838	5 515	6 327	6 176	6 165
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 279	1 360	1 491	1 497	1 471	1 380	1 585	1 554	1 553
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 230	2 241	2 449	2 424	2 391	2 358	2 675	2 596	2 586
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 701	1 780	2 026	2 003	1 976	1 777	2 067	2 026	2 026
	Entgelte	1 000 €	172 314	184 287	182 328	191 083	231 988	190 091	195 917	199 215	241 740
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	791 040	870 514	988 955	954 373	1 046 691	955 557	1 070 397	1 073 334	1 180 928
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 €	183 980	198 631	221 777	212 494	219 925	221 879	274 654	256 678	263 905
	gewerblicher Bau	1 000 €	358 031	397 222	440 114	431 578	481 387	443 472	471 613	479 776	529 824
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	249 028	274 661	316 507	310 301	345 379	290 206	324 130	336 880	387 199
EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt	Durchschnitt	01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.
441 31	Ausbaugewerbe <sup>8)</sup>										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) <sup>9)</sup>	Anzahl	39 188	39 965	39 418	39 655	40 518	40 268	40 431	40 340	41 028
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 552	11 815	11 668	11 646	12 095	11 852	12 050	11 781	12 220
	Entgelte	1 000 €	329 999	350 990	326 917	349 569	348 913	378 561	346 428	356 173	362 048
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 078 436	1 172 590	934 810	1 110 689	1 212 908	1 431 953	1 032 820	1 163 144	1 129 078
EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
<b>Handel</b>											
452 11	Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)										
	Beschäftigte (Index)	2015=100	103,6	104,9	105,8	105,9	105,6	104,7	104,7	104,7	104,6
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	103,7	103,6	106,7	107,1	107,3	98,1	108,4	108,9	107,5
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	99,0	98,1	101,5	102,0	102,2	95,0	105,0	106,3	104,8

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeriern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Mit einer Nettolenistung ab 1 MWe. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a. ; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauintallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsjahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020				
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
452 12	Einzelhandel einschl. Tankstellen <sup>1)</sup>											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	103,3	104,3	104,9	105,0	105,5	105,6	105,9	106,0	106,0	106,0
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - nominal	2015=100	107,2	110,9	106,7	111,5	120,4	115,9	117,3	124,7	124,7	124,7
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - real	2015=100	103,8	106,7	102,5	106,8	115,4	110,1	111,1	117,8	118,3	118,3
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz <sup>3)</sup>											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	105,0	105,9	107,2	107,2	107,0	105,0	105,4	105,4	105,3	105,3
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - nominal	2015=100	109,5	110,2	104,3	113,9	118,3	108,7	120,8	125,4	122,2	122,2
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - real	2015=100	106,2	104,8	99,2	108,3	111,9	101,0	112,5	117,2	113,9	113,9
452 13	Gastgewerbe <sup>4)</sup>											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	101,4	101,8	104,8	100,4	100,1	89,3	89,5	87,8	74,7	74,7
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - nominal	2015=100	106,8	109,0	121,8	109,1	106,1	110,9	108,9	94,3	37,3	37,3
	Index der Umsätze <sup>2)</sup> - real	2015=100	100,3	100,0	110,7	99,1	96,5	95,4	93,8	81,2	32,2	32,2
454 12	Tourismus <sup>3)</sup>											
	Gästekünfte	1 000	1 253,2	1 284,7	1 556,2	1 376,8	1 075,7	1 386,5	1 241,0	1 025,6	208,1	208,1
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	134,1	134,5	156,5	117,9	125,3	98,4	70,4	36,3	13,1	13,1
	Gästeübernachtungen	1 000	3 746,2	3 852,4	4 642,8	4 267,0	2 740,7	5 137,8	4 117,6	3 696,2	872,0	872,0
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	325,6	333,6	378,3	292,8	301,8	313,9	200,3	108,6	56,6	56,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020				
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
<b>Verkehr</b>												
462 41	Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>4)</sup>	Anzahl	3 270	3 194	3 659	3 274	3 364	3 073	3 446	3 138	2 605	2 605
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 745	2 695	3 175	2 731	2 816	2 641	2 993	2 615	2 135	2 135
	getötete Personen	Anzahl	35	36	42	39	29	35	24	34	28	28
	verletzte Personen	Anzahl	3 529	3 493	4 048	3 526	3 639	3 411	3 766	3 294	2 591	2 591
462 51	Kraftfahrzeuge <sup>5)</sup>											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	34 051	35 994	32 174	33 862	38 033	30 066	31 073	31 870	32 360	32 360
	darunter:											
	Personenkraftwagen <sup>6)</sup>	Anzahl	29 290	31 101	28 437	29 782	34 226	25 056	26 069	27 455	27 964	27 964
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 516	2 530	1 798	2 321	2 486	2 098	2 196	2 119	2 382	2 382
463 21	Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 025,4	989,7	937,4	898,1	1 077,8	779,0	789,8	879,4	...	...
	Güterversand	1 000 t	993,1	955,8	880,4	969,9	1 018,3	808,8	869,6	996,2	...	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020				
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
<b>Außenhandel<sup>7)</sup></b>												
512 11	Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt <sup>8)</sup>	Mio. €	7 145,4	7 107,8	7 152,8	8 012,7	6 972,1	5 683,5	6 841,5	7 006,3	7 146,1	7 146,1
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	927,6	953,3	972,6	1 042,4	1 001,5	948,1	922,3	902,9	906,2	906,2
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 108,3	6 036,2	6 023,9	6 812,9	5 813,9	4 558,4	5 684,5	5 787,1	5 923,7	5 923,7
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	53,1	55,8	53,4	61,6	50,5	45,0	49,3	44,5	43,9	43,9
	Halbwaren	Mio. €	294,1	280,0	269,9	293,1	263,9	205,5	240,7	239,0	281,4	281,4
	Fertigwaren	Mio. €	5 761,1	5 700,4	5 700,5	6 458,2	5 499,5	4 308,0	5 394,5	5 503,6	5 598,4	5 598,4
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	894,8	866,1	873,0	879,1	833,3	703,5	797,3	759,4	866,7	866,7
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 866,3	4 834,3	4 827,5	5 579,1	4 666,2	3 604,5	4 597,2	4 744,2	4 731,7	4 731,7
	davon nach: Europa	Mio. €	5 334,6	5 250,8	5 413,9	5 447,0	5 360,3	4 427,6	5 365,3	5 549,2	5 667,7	5 667,7
	darunter: in EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 751,4	4 169,9	4 299,8	4 387,6	4 317,0	3 214,5	4 329,7	4 345,2	4 479,4	4 479,4
	Afrika	Mio. €	140,3	136,6	143,1	131,4	111,8	93,7	127,4	110,8	103,5	103,5
	Amerika	Mio. €	628,5	775,9	599,8	1 424,3	571,6	428,8	553,8	586,1	560,7	560,7
	Asien	Mio. €	930,5	852,3	920,2	917,4	850,9	687,1	732,9	701,5	757,1	757,1
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	101,1	79,7	64,9	76,8	66,2	38,9	55,8	49,1	47,5	47,5
512 21	Einfuhr (Generalhandel) <sup>8)</sup>											
	Einfuhr	Mio. €	7 514,1	7 681,8	7 739,8	8 087,2	7 778,0	6 400,4	7 624,3	7 859,7	7 617,8	7 617,8
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	744,4	743,7	746,6	740,3	773,0	670,1	668,5	715,3	704,3	704,3
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 414,1	6 567,3	6 536,5	6 903,5	6 545,2	5 290,1	6 446,5	6 547,9	6 241,6	6 241,6
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	842,8	775,3	463,8	802,9	742,3	547,3	661,2	910,2	702,3	702,3
	Halbwaren	Mio. €	500,0	459,2	427,8	344,2	439,7	405,7	392,2	506,0	346,3	346,3
	Fertigwaren	Mio. €	5 071,3	5 332,7	5 644,8	5 756,3	5 363,1	4 337,1	5 393,1	5 131,7	5 193,0	5 193,0
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	685,3	653,1	677,9	653,6	573,6	487,4	506,9	529,1	520,7	520,7
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 386,0	4 679,6	4 966,9	5 102,7	4 789,6	3 849,7	4 886,2	4 602,6	4 672,2	4 672,2
	davon: Europa	Mio. €	5 452,3	5 504,6	5 525,4	5 690,5	5 595,6	4 377,4	5 281,2	5 740,8	5 467,9	5 467,9
	darunter: aus EU-Länder (EU-27)	Mio. €	4 541,3	4 391,0	4 661,7	4 666,2	4 528,2	3 651,5	4 450,6	4 591,0	4 463,3	4 463,3
	Afrika	Mio. €	174,1	191,3	250,8	212,4	249,7	135,8	197,8	170,4	258,3	258,3
	Amerika	Mio. €	763,0	815,0	795,7	912,8	812,1	660,6	810,0	851,8	671,8	671,8
	Asien	Mio. €	1 090,7	1 132,8	1 143,4	1 199,1	1 096,1	1 194,2	1 284,8	1 063,3	1 173,8	1 173,8
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	26,1	31,4	15,5	64,1	15,9	24,2	40,9	21,1	33,5	33,5

1) Die Ergebnisse für den Einzelhandel beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Betriebe ab 10 Betten; einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 8) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020				
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
523 11	Gewerbeanzeigen <sup>1)</sup>											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	4 801	4 967	5 011	4 806	4 389	5 725	4 480	5 381	5 287	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 247	4 198	4 117	4 060	3 727	3 766	3 157	3 811	3 946	
524 11	Insolvenzen	Anzahl	1 154	1 097	1 085	1 100	1 076	909	443	400	580	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	135	124	133	119	123	96	89	91	89	
	Verbraucher	Anzahl	808	771	765	785	739	659	273	221	365	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	180	179	170	175	185	137	68	74	106	
	sonst. natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	31	23	17	21	29	17	13	14	20	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	181 074	171 061	127 409	110 083	104 158	137 544	937 371	306 978	609 501	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020		
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni

### Handwerk<sup>3)</sup>

532 11	Beschäftigte (Index) <sup>4)</sup>	2009 = 100 <sup>5)</sup>	102,5	102,7	102,2	102,0	104,0	102,3	101,3	99,9	101,3
	Umsatz (Index) <sup>6)</sup>	2009 = 100 <sup>7)</sup>	122,9	127,8	109,0	128,4	131,3	142,4	114,7	122,8	132,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021		
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember

### Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2015=100	104,6	105,0	104,5	105,2	104,6	104,9	104,0	104,6	105,4
	Nettokalmmieten	2015=100	105,7	107,3	106,4	106,6	106,7	107,6	107,6	107,8	107,9

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019			2020		
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August

612 61	Preisindex für Wohngebäude <sup>8)</sup>	2015 = 100	116,7	119,3	116,0	117,5	118,1	120,2	120,3	117,9	118,6
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020		
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni

### Verdienste

#### 623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste <sup>9)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>10)</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich											
	€	4 015	4 157	3 740	3 821	3 835	3 857	3 834	3 670	3 820	
	männlich	€	4 207	4 356	3 896	3 985	3 997	4 022	3 977	3 799	3 962
	weiblich	€	3 513	3 646	3 337	3 396	3 424	3 435	3 464	3 334	3 454
	Leistungsgruppe 1 <sup>11)</sup>	€	7 525	7 795	6 830	6 880	6 989	6 958	6 990	6 830	6 984
	Leistungsgruppe 2 <sup>11)</sup>	€	4 889	5 062	4 539	4 623	4 650	4 650	4 675	4 548	4 648
	Leistungsgruppe 3 <sup>11)</sup>	€	3 490	3 598	3 268	3 359	3 352	3 382	3 350	3 180	3 324
	Leistungsgruppe 4 <sup>11)</sup>	€	2 843	2 927	2 656	2 745	2 743	2 755	2 709	2 438	2 695
	Leistungsgruppe 5 <sup>11)</sup>	€	2 300	2 359	2 184	2 279	2 256	2 260	2 147	2 044	2 189
	Produzierendes Gewerbe	€	4 277	4 439	3 909	4 016	3 986	4 008	3 939	3 731	3 919
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 452	5 565	4 934	5 051	5 130	(4 574)	4 355	4 046	4 065
	Verarbeitendes Gewerbe	€	4 470	4 641	4 095	4 160	4 127	4 153	4 144	3 816	4 044
	Energieversorgung	€	5 694	5 991	5 131	5 261	5 249	5 274	5 278	5 402	5 347
	Wasserversorgung <sup>12)</sup>	€	3 572	3 682	3 298	3 369	3 393	3 424	3 356	3 369	3 411
	Baugewerbe	€	3 501	3 584	3 146	3 396	3 358	3 379	3 115	3 289	3 388
	Dienstleistungsbereich	€	3 848	3 971	3 631	3 688	3 737	3 759	3 766	3 630	3 756
	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 571	3 717	3 285	3 397	3 389	3 489	3 470	3 263	3 492
	Verkehr und Lagerei	€	3 001	3 142	2 917	2 933	2 969	2 971	2 990	2 797	2 935
	Gastgewerbe	€	2 408	2 482	2 387	2 393	2 394	2 421	2 335	1 453	2 123
	Information und Kommunikation	€	(4 691)	4 930	4 406	4 565	4 509	4 521	4 502	4 382	4 538
	Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 430	5 608	4 644	4 712	4 722	4 766	4 874	4 840	4 840
	Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 207)	(4 299)	(3 815)	(3 747)	(3 917)	(3 959)	(4 085)	(3 866)	(3 929)
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 850	4 844	4 401	4 275	4 358	4 405	4 338	4 134	4 176
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	(2 923)	3 003	2 774	2 871	2 860	2 883	2 901	(2 492)	2 766
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 838	3 962	3 735	3 827	3 905	3 853	3 899	3 941	3 941
	Erziehung und Unterricht	€	4 478	4 600	4 379	4 448	4 620	4 495	4 568	4 613	4 633
	Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 969	4 116	3 809	3 879	3 928	3 977	3 999	4 019	4 085
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 160	4 446	4 158	4 009	4 082	4 205	4 140	3 625	3 924
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 813	(3 860)	3 573	3 612	(3 714)	(3 682)	3 551	3 450	3 543

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (Januar bis März = 1. Vj., April bis Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungeleitete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

# Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 6/2018      Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2018      Staats- und Kommunalfinanzen 2017:  
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten  
1. bis 4. Quartal 2017  
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der  
Verwaltungseinheiten am 30.06.2017  
Dichte des Schweinebestandes in der Statistischen Region, den Landkreisen und  
kreisfreien Städten Niedersachsens 2016
- Heft 8/2018      Clusterung der niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden anhand von Strukturindikatoren
- Heft 9/2018      Gini-Koeffizienten der Gewerbesteuermessbeträge in den niedersächsischen Einheits- und  
Samtgemeinden im Jahr 2013
- Heft 10/2018     Erwerbstätigenquote in Niedersachsen 2017 nach Kreisen und Geschlecht
- Heft 12/2018     Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2017 gegenüber 31.12.2016  
(A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2019      Berechnung der Stichprobenflächen 2018  
Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018  
Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018  
Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017  
Ertrag von Winterraps 2018  
Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017  
Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018  
Ertrag von Kartoffeln 2018  
Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 2/2019      Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)
- Heft 3/2019      Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2018 insgesamt nach Landkreisen und kreisfreien Städten
- Heft 4/2019      Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 (Kreisebene)
- Heft 5/2019      Der kommunale Finanzausgleich 2019 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):  
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben  
a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)  
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019  
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2019      Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2018 in € je Einwohner/-in auf Ebene  
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)  
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der  
Verwaltungseinheiten am 31.12.2018 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 7/2019      Übernachtungen von ausländischen Gästen in % an den gesamten Übernachtungen 2018  
(A3-Karte, Kreisebene)
- Heft 8/2019      Gemeinden mit und ohne Grundschulen sowie Kleinstschulen 2018  
Gemeinden mit Grundschulen 2018 nach Schulgröße  
Veränderung der Anzahl von Grundschulen in den Gemeinden 2004 zu 2018
- Heft 11/2019     Veränderung der Bevölkerungszahl in den Staaten Europas  
2017 gegenüber 2012 in Prozent

## Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2020 Durchschnittliche Distanz bewohnter Gebiete in Gemeinden zur nächsten Grundschule (A5-Karte, Gemeindeebene)  
Durchschnittliche Fahrzeit zu der jeweils nächsten Grundschule in Niedersachsen (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 3 und 4/2020 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2020 Der kommunale Finanzausgleich 2020 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):  
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben  
a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)  
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2020 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)  
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2019 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 8/2020 Jährliche Wachstumsrate der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)  
Wachstum der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)  
Jährliches Wachstum der Übernachtungen 2009 bis 2019 in Prozent (A5-Karte, Kreisebene)  
Zunahme der Übernachtungen 2009 bis 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 9/2020 Relative Höhe des Mindestlohns in Niedersachsen 2018 nach Arbeitsmarktregionen (A4-Karte)  
Anzahl der ambulanten Pflegedienste in einem Radius von 8 122 Metern um den Bevölkerungsmittelpunkt der Postleitzahl-Gebiete 2017 (A5-Karte, Kreisebene)  
Distanz besiedelter Flächen zum nächsten ambulanten und stationären Pflegedienst 2017 (A5-Karten, Kreisebene)  
Median der Anzahl der Pflegebedürftigen je ambulanten und stationären Pflegedienst 2017 (A5-Karten, Kreisebene)
- Heft 10/2020 Menschen mit Schwerbehinderung in Niedersachsen 2019 (A5-Karte, Kreisebene)  
Lebenserwartung bei der Geburt in den Staaten der Europäischen Union und den deutschen Ländern 2018 (A4-Karte)
- Heft 12/2020 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 2019 gegenüber 2018 – Landkreise und kreisfreie Städte; Gebietsstand: 01.01.2019  
Armutsgefährdung nach Anpassungsschichten des Mikrozensus 2019
- Heft 1/2021 Anteil der ausländischen Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Niedersachsens am 31.12.2019  
Wöchentlicher Gewinn und Verlust bei einer Verteilung von 63 000 Impfdosen nach Anteil der Bevölkerung ab 80 Jahren anstelle einer Verteilung nach Anteil der Gesamtbevölkerung (Bevölkerungsstand: 31.12.2019, A4-Karte, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

# Veröffentlichungen des LSN im Januar 2021

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung <sup>1)</sup>
<b>Bevölkerungsstand</b>		
A I 1, A II 1, A III 1 – vj 3 / 2020	Bevölkerungsentwicklung im 3. Vierteljahr 2020 und Bevölkerungsstand am 30. September 2020	K
A I 2 – hj 2 / 2019	Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2019	G
A I 3 – j / 2019	Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand 2019	K
<b>Gesundheitswesen</b>		
A IV 3, A IV 10 – j / 2016	Gestorbene 2016 nach Todesursachen, Unfallkategorien, Geschlecht und Altersgruppen	K
<b>Viehwirtschaft und tierische Erzeugung</b>		
C III 2, C III 3, – m 7 / 2020 C III 6, C III 7	Tierische Erzeugung im Juli 2020	SR
<b>Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe</b>		
E I 1 bis E I 3 – m 11 / 2020	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, November 2020	K
<b>Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe</b>		
E II 1 – m 11 / 2020	Bauhauptgewerbe, November 2020	L
<b>Bautätigkeit</b>		
F II 1 – m 11 / 2020	Gemeldete Baugenehmigungen, November 2020	K
<b>Tourismus, Gastgewerbe</b>		
G IV 1a – m 11 / 2020	Beherbergung im Reiseverkehr, November 2020	RG
<b>Straßen- und Schienenverkehr</b>		
H I 1 – m 10 / 2020	Straßenverkehrsunfälle im Oktober 2020	K
<b>Steuern</b>		
L IV 13 – j / 2015	Gewerbesteuerstatistik 2015	K

<sup>1)</sup> Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

# Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 3. Vierteljahr 2020	K, gr. St.	1/2021, S. 23
Bevölkerungsstand am 30. September 2020	K, gr. St.	1/2021, S. 26
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2019	L	9/2020, S. 469
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2019	K, gr. St.	7/2020, S. 347
Arbeitslose im Dezember 2020	K	1/2021, S. 27
Ausländer/-innen am 31.12.2017 und 2018 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	7/2020, S. 339
Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2020	K, gr. St.	12/2020, S. 664
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 350
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 352
Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2020	L	2/2021, S. 95
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 2. Vierteljahr 2020	L	2/2021, S. 87
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2020, S. 228
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2020	L	3 u. 4/2020, S. 174
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2019	L	8/2020, S. 420